MEIN DONAUMOOS

NEUES UND INTERESSANTES AUS DER REGION DONAUMOOS

Gewerbeverband Donaumoos e.V.

JUBILÄUMSAUSGABE
25 Jahre
Gewerbeverband Donaumoos

RICHARD GRUBER
Ernst ist das Leben
und heiter die Kunst

IM BLICKPUNKT
Gemeinde Königsmoos

Eine Verlagsbeilage der Neuburger Rundschau in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband Donaumoos e. V. am 26. Oktober 2022.

25 Jahre Hofladen im Moos

Gutes aus dem Naturraum Donaumoos

Seit bereits vier Generationen bewirtschaftet Familie Brüderle den Bauernhof in Untermaxfeld. Aus Leidenschaft für selbstgemachte Bauernspezialitäten aus hochwertigen Zutaten hat Inhaberin Resi Brüderle im Jahr 1997 einen Hofladen eröffnet. Das Sortiment des Hofladen im Moos umfasst eine reichhaltige Auswahl an Fleisch und Wurstwaren, alles von der Schlachtung bis hin zum Verkauf aus einer Hand und selbstgebackene Brote, Semmel- und Brezensorten sowie verschiedene Hefezöpfe. Sowohl in der Metzgerei als auch in der Backstube wird von Anfang an sehr viel Wert auf Regionalität und Natürlichkeit geachtet. Neben der eigenen Erzeugung der Produkte zeichnet sich Resi Brüderles Hofladen durch die große Produktvielfalt aus. Familie Brüderle bietet ein eigenes Sortiment an Wurstwaren aus reinem Rindfleisch sowie Backwaren aus reinem Dinkelmehl an. Die vergangenen 25 Jahre des Hofladen im Moos waren geprägt von der Zusammenarbeit und dem Zusammenhalt der ganzen Familie rund um Resi Brüderle und Ihrer Belegschaft. Resi Brüderle, ihre Kinder, Schwiegerkinder, Enkel, der Metzgermeister sowie -gesellen, alle Verkäuferinnen und Helferinnen hinter den Kulissen und natürlich allen treuen Kunden ist es heute zu verdanken, dass der Hofladen im Moos auf 25 erfolgreiche Jahre zurückblicken kann. Vielen herzlichen Dank dafür!

Unsere **Spezialitäten** finden Sie auch im **SB-Automaten Öko-Wasch Kober** Neuburger Str. 7 in **Stengelheim**!

Märkte
Ingolstadt
Mi & Sa 7 – 12 Uhr
Schrobenhausen
Do 7.30 – 12.30 Uhr
Gaimersheim
Do 8 – 12.30 Uhr
Kösching
Do 14 – 18 Uhr
Heinrichsheim
Fr 12.30 – 14 Uhr
Weichering
Fr 14.30 – 16 Uhr

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag 13 – 18 Uhr & Freitag 9 – 18 Uhr
Familie Brüderle · Ingolstädter Str. 76a · 86669 Königsmoos · Tel. 0 84 54/28 78 · info@hofladenimmoos.de · www.hofladenimmoos.de

DER SCHÖNSTE ORT DER WELT – DAHEIM

HÄCKL
SCHREINEREI

MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN · BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG · MONTAGE

Hermanngraben 1
85123 Karlskron
08450-92 57 98

haeckl-schreinerei.de

Grußwort zu 25 Jahre Gewerbeverband Donaumoos

Liebe Mitglieder im Gewerbeverband Donaumoos e.V.,

Innovationskraft, Anpassungsfähigkeit an neue Entwicklungen und Kundenorientierung sind das Erfolgsrezept unserer Unternehmen im Landkreis. Diese Fähigkeiten kann man sehr gut unter dem Begriff „Resilienz“ zusammenfassen, der derzeit in aller Munde ist.
Unsere Betriebe müssen sich den Herausforderungen der Pandemie, der Energiekrise und insbesondere des Fachkräftemangels stellen. Das sind große Aufgaben, die besser bewältigt werden können, wenn man sie gemeinsam angeht. Daher ist die Netzwerkarbeit, die Sie zusammen im Gewerbeverband Donaumoos e.V. leisten, ein hohes Gut, das Sie dank Ihrer aktiven Mitglieder pflegen und ausbauen. Im Verband aktiv zu sein, ist in der heutigen Zeit der Schlüssel zum Erfolg.
Eine Ihrer großen Stärken ist neben Ihrer beachtlichen Mitgliederzahl auch Ihr langjähriges Engagement. Sie feiern heuer Ihr 25-jähriges Jubiläum. Zu diesem besonderen Geburtstag gratuliere ich Ihnen herzlich und danke Ihnen für Ihren Einsatz zum Wohle der Wirtschaft und der Unternehmen im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen.

Peter von der Grün
Landrat

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort des Landrates Peter von der Grün Seite 3
Königsmoos – blühende Gemeinde Seite 4
Unterstützung für die Schanzer bei ihrem letzten Spiel in der zweiten Bundesliga Seite 6
Neu im Gewerbeverband: Weinparadiso Greben Seite 7
Ernst ist das Leben und heiter die Kunst Seite 8
Ein starkes Zeichen der Nächstenliebe Seite 10
Zwei Sichten auf die Videoüberwachung Seite 11
Job- und Ausbildungsbörse Donaumoos 2023 Seite 12
Dle „Gobers“ in Pobenhausen Seite 13
25 Jahre Gewerbeverband Donaumoos Seite 14-20
Kunstdünger für die Region Seite 21
Herbstzeit ist Pilzzeit – Pilzravioli Seite 22
Christian Hammerer: Kochen wie bei Oma Seite 23
Neu im Gewerbeverband: meistro Energie GmbH Seite 24
Kinderseite, Rätsel und Horoskop Seite 26-27
Die Mitglieder des Gewerbeverbands Donaumoos e.V. Seite 28-29
Feierliche Krönung ihrer Hoheit Michelle I. Seite 30

Impressum

„MEIN DONAUMOOS“ ist eine Verlagsbeilage der Neuburger Rundschau und des Neuburger Extra vom 26. Oktober 2022
Auflage:
26.574 Exemplare,
ca. 1.300 Exemplare zur Auslage
Verlagsleiter:
Andreas Schmutterer
Anzeigenleitung:
Matthias Schmid
Regionalverlagsleiter:
Johannes Brehm
Verantwortlich für Anzeigen:
Patrick Scheurer
(Anzeigenverkaufsleitung),
Silke Gerstenhöfer,
Max Oswald,
Alexander Wittke
Verantwortlich für Text, Redaktion und Produktion:
CAP – Agentur für Kommunikation und Werbung GbR
Alex Fitzek & Ulli Hamm
Titelgestaltung:
MZA Medienzentrum Augsburg GmbH, Sonja Löffler
Fotos: hama, euco

Ein Idyll – die meandernde Paar bei Pörnbach. Foto:euco

HAUS im MOOS

Freilichtmuseum und Umweltstation

Bayerns größte Wisentherde
Museumshäuser mit Gaststätte
Idyllische Naturerlebnispfade

www.haus-im-moos.de; 86668 Karlshuld

Gemeinde

Blühende Gemeinde

Seit 14 Jahren lenkt Heinrich Seißler die Geschicke der Gemeinde Königsmoos im Herzen des Donaumooses und damit im Herzen des Landkreises.

„Die Donaumoosgemeinden und ihre Bürger sind ein Bindeglied, ganz besonders wir Königsmooser“, meint der Bürgermeister, „denn sie haben Kontakte in beide Städte und fahren in beide Richtungen, nach Neuburg und Schrobenhausen - ob zum Einkaufen, zum Arzt oder zu kulturellen Veranstaltungen“. Gleichwohl freut es ihn, dass sich die Infrastruktur der eigenen Gemeinde so positiv weiterentwickelt.

Nachdem der langersehnte Vollsortimenter so manche Einkaufstour in die Städte oder die Nachbargemeinde Karlshuld erübrigt, soll nun endlich auch wieder eine Arztpraxis nach Königsmoos kommen. „Das ist eine ganz tolle Geschichte“, sagt Seißler, „eine Arztpraxis, in die wir wieder mit dem Radl fahren können“. Zehn Jahre ist es her, dass die Hausarztpraxis in Ludwigsmoos aufgrund Nachfolgermangels geschlossen wurde.

Mit dem neuen Wohn-, Gewerbe- und Gesundheitspark in Stengelheim soll dieser herbe Verlust nun endlich der Vergangenheit angehören. Auch eine Apotheke, die es bislang in Königsmoos noch nie gegeben hat, soll in dem Gewerbeblock untergebracht werden, der als erstes gebaut wird. Der Objektentwickler soll im Herbst mit den Tiefbauarbeiten beginnen. Eigentlich war der Spatenstich bereits für das Frühjahr geplant, doch dauerten die Vorarbeiten länger als gedacht. „Hauptsache, der Gesundheitspark kommt“, findet Seißler und erklärt, es hätten alle bürokratischen Vorgaben eingehalten werden müssen, wodurch sich das Projekt verzögerte.

In den beiden Baugebieten, dem bereits erschlossenen Baugebiet „Bürgermeister-Bitterwolf-Straße“ in Stengelheim, und im „Kirchfeld“ in Ludwigsmoos, wo noch restliche Erschließungsarbeiten zu machen sind, ist schon mit den ersten Bauten begonnen worden. Endgültig vergeben sind jedoch noch nicht alle Bauplätze, da einige der ausgewählten Bewerber vom Kauf zurücktraten. Was Seißler auf steigende Baukosten und ebenso steigende Kreditkosten zurückführt. So wird der Gemeinderat neu über die Vergabe der restlichen Plätze entscheiden.

Text: hama

Bürgermeister Heinrich Seißler. Foto: hama

Der Soldaten- und Kriegerverein (SKV) Untermaxfeld beging sein 100-jähriges Bestehen mit einem Friedensgebet. Foto: hama

Anfang Juli wurde der Spielplatz der evangelischen Kirchengemeinde Untermaxfeld feierlich neu eröffnet. Pfarrerin Lisa Kelting segnete die sanierten wie die neuen Spielgeräte. Foto: hama

Das Vereinsleben erwacht wieder: Ein schönes Symbol dafür ist der Osterbrunnen vorm Rathaus, der nach coronabedingter Pause endlich wieder gemeinsam mit den Kindergartenkindern gefeiert wurde. Foto: hama

Die Pfarrei St. Josef Klingsmoos kann im Dezember das 100-jährige Weihefest seiner ersten Kirche feiern. Foto: hama

Königsmoos

im Herzen des Donaumoos

Die Feuerwehrhäuser in Obermaxfeld, Ludwigsmoos und Klingsmoos haben neue Absauganlagen bekommen, abgestimmt auf die jeweiligen Fahrzeuge. Auf sich warten lassen dagegen die neuen Feuerwehrautos. Während die Untermaxfelder Wehr ihren MTW (Mannschaftstransportwagen), der das alte TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug) ersetzen soll, erst heuer bestellt hat, warten die Obermaxfelder Feuerwehrkameraden bereits seit vergangenem Jahr auf ihr MLF (Mittleres Löschfahrzeug) oder zumindest einen Liefertermin. „Wenn das MTW heuer noch kommt, dann weihen wir Fahrzeug und Feuerwehrhaus gemeinsam ein“, kündigt der Bürgermeister an. Sollte sich die Lieferung jedoch ins nächste Jahr verlagern, werde es eine eigene Feier für das bereits seit Ende 2019 weitgehend fertiggestellte Feuerwehrhaus geben.

Während die Reparaturarbeiten an den bestehenden Geh- und Radwegen sukzessive voranschreiten – heuer war Klingsmoos an der Reihe, demnächst soll in Obergrasheim saniert werden - geht es beim Neubau nur zäh voran. Richtung Ehekirchen stockt es aufgrund des Grunderwerbs. Für den Radweg entlang der Staatsstraße Richtung Berg im Gau sieht Seißler jedoch durchaus positive Signale, die Vorplanung seitens des Staatlichen Bauamtes sei abgeschlossen, Bürgermeister Helmut Roßkopf und er planten, nach der Sommerpause auf die Grundstückseigner zuzugehen. „Ich würde die Einweihung gerne noch selber machen“, merkt Seißler an, der noch vier Amtsjahre vor sich hat. Gleiches gilt für die Straßensanierung, die mit dem Gehwegeneubau gekoppelt werden soll. „Der Zustand ist desolat“, weist der Bürgermeister auf die Dringlichkeit hin.

Die Betreibergenossenschaft für den Dorfladen in Klingsmoos steht in den Startlöchern. Das Gebäude ist fertiggestellt bis auf kleinere Restarbeiten, unter anderem die Klimageräte. Allerdings fehlt noch die Zusage für die Leader-Förderung. „Vorher sind uns die Hände gebunden, wenn wir die Zuschüsse nicht riskieren wollen“, sagt Richard Steinweber, Gründungsgesellschafter sowie Beiratsvorsitzender der Dorfladengesellschaft Klingsmoos. „Das Gebäude ist sehr schön geworden, ganz besonders die Außenterrasse“, schwärmt er. Nun steht die Personalsuche an, ein Geschäftsführer und mehrere Teilzeitkräfte sind vorgesehen, Anfragen hat er bereits und will nach der Sommerpause erste Gespräche führen.

Ein Eröffnungsdatum gibt es noch nicht, das steige und falle mit Förderzusage und Lieferzeiten. Seißler hofft darauf, „das Weihnachtsgeschäft mitnehmen zu können“.

Text: hama

Das Gebäude steht, die Terrasse wartet auf Gäste, die sich hier auf einen Kaffee niederlassen wollen. Wann der Dorfladen in Klingsmoos eröffnet wird, kann allerdings noch dauern – die Leader-Förderzusage ist dafür eine Voraussetzung. Foto: hama

Die Seniorentagespflege in der alten Schule von Königsmoos. Foto: hama

GEMEINDE KÖNIGSMOOS

Gemeindeverwaltung
Neuburger Str. 10 · GT Stengelheim · 86669 Königsmoos
Telefon: 08433/9409-0 · Fax: 08433/9409-22
E-Mail: gemeinde@koenigsmoos.de
Internet: www.koenigsmoos.de

Öffnungszeiten:
Montag–Donnerstag: 8.00–12.00 Uhr
zusätzlich Donnerstag: 13.00–18.30 Uhr
Freitag: 8.00–12.30 Uhr

Unterstützung für die Schanzer

Der Gewerbeverband Donaumoos erlebt gemeinsam mit der NR ein aufregendes Spiel beim FC Ingolstadt

Patrick Scheurer hofft auf einen Sieg des FCI - als versöhnlichen Abschied aus der zweiten Bundesliga. Darauf hoffen auch die anderen 14 Personen, die an einem Samstagvormittag im Juli auf dem Volksfestplatz in Karlshuld in den Bus der Jungschanzer einsteigen.

Vor allem aber freuen sich alle auf einen interessanten Tag in Stadion, Vereinsloge und Businessbereich der Schwarz-Roten. Zwei Jahre lang hat es keinen Ausflug des Gewerbeverbands Donaumoos gegeben, umso mehr wollen nun Vorsitzende Cornelia Euringer-Klose und ihre Begleiter die gemeinsame Aktion „Dein Spieltagserlebnis“ von Neuburger Rundschau und FC Ingolstadt genießen.

„Servus Jungschanzer“, begrüßt Thorsten Brieger, Teamleiter Markenführung des FCI, die Gäste und verkündet, Loge 8 sei reserviert.

Dort steht ein freundliches Serviceteam bereit, um alle kulinarischen Wünsche rund ums Weißwurstfrühstück zu erfüllen. Auf den Tischen liegen Fanschals in Schwarz-Rot mit Vereinswappen, damit alle nachher stilgerecht anfeuern können. Zunächst aber ist eine Führung übers Stadiongelände angesagt. Höhepunkt ist der Besuch im Skills Lab. Von außen höchst unscheinbar in einem Container untergebracht, entpuppt es sich als hochtechnologischer Fußballroboter.

Weltweit war der FCI der erste Verein, der die zwei Millionen Euro teure Hightech-Ballmaschine bekam. Eingesetzt vor allem im Jugendtraining, aber auch gerne von den Profis genutzt, vor allem, wenn sie nach einer Verletzung und Reha wieder Aufbautraining absolvieren müssen, berichtet Julian Braun aus der Marketingabteilung und zeigt, wie damit Flanken, Dribblings, Torschuss gezielt trainiert werden. Dann dürfen sich die Besucher ausprobieren. Alle anderen werden ganz nach hinten an die Wand geschickt, weil die Sensoren so sensibel seien, wie Braun erklärt. 80 Bälle sind im Umlauf, für eine Runde Torschuss kommen je acht von links und rechts.

Thomas Wachinger und Dominik Wetzel stellen sich der im unklimatisierten Skills Lab ziemlich schweißtreibenden Aufgabe. Weiter geht’s zum Funktionsgebäude; Trainingsplätze und die professionellen Graffiti an der Südkurve werden passiert.

Wie im Flug ist die Zeit bis zum Spiel vergangen, noch kurz den Appetit in der Businesslounge stillen, dann geht es hinaus auf die reservierten Sitzplätze. Fünfte Reihe, ganz nah dran am Spielgeschehen. Das hat allerdings eher den Charakter eines Freundschaftsspiels. Das Ergebnis spielt keine Rolle, weder für Gastgeber- noch Gästemannschaft.

„Das sportliche Highlight war die letzte Minute“, meint Silke Gerstenhöfer mit Blick auf die wohl größte Torchance der Schanzer. Dominik Wetzel sagt lachend, „das Spannendste waren die Pyros“. Am meisten sind nämlich die Rostocker Fans aufgefallen - allerdings negativ mit dem Abbrennen von Feuerwerk. Die Ausflügler lassen sich die Freude an ihrem Spieltagserlebnis davon nicht nehmen.

„Es war ein schöner Tag, ein tolles Erlebnis“, bilanziert Marco aus Karlskron, „auch wenn ich kein großer Fußballfan bin – das Drumherum war sehr interessant“. Irmi Meier vom Königsmooser FCI-Fanclub hätte sich zwar einen versöhnlicheren Abschied aus der zweiten Bundesliga gewünscht, hat den Tag aber dennoch genossen und die Gruppe mit ihrem Wissen um die Spieler und deren Familien beeindruckt. „Auch mir als Nicht-Fußballfan hat es viel Spaß gemacht“, bilanziert Cornelia Euringer-Klose, die den Tag gemeinsam mit Patrick Scheurer von der Neuburger Rundschau organisiert hat.

Text: hama

Jetzt geht’s los: Am Volksfestplatz in Karlshuld holte der Bus der Jungschanzer die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Spieltagserlebnis von Neuburger Rundschau und FC Ingolstadt ab.

Richtig zünftig und ein toller Start in den gemeinsamen Tag: Mit einem Weißwurstfrühstück in Loge 8 begann das Spieltagserlebnis.

Fotos: hama

Gruppenbild im Stadion des FC Ingolstadt: Bevor die Schwarz-Roten gegen Rostock antreten, nützen die Mitgereisten des Gewerbeverbands Donaumoos die Zeit für eine Stadionführung, einen Besuch im Skills Lab und einen Imbiss in der Businesslounge.

Vorfreude auf das vorerst letzte Heimspiel des FC Ingolstadt: Mit Fanschals ausgerüstet warten die Mitglieder des Gewerbeverbandes Donaumoos auf den Anpfiff des Spiels gegen den FC Rostock.

Neu im Gewerbeverband Donaumoos

Weinparadiso Greben – Weine und mehr erleben

Auch wenn die Deutschen noch immer am liebsten Bier trinken - zu besonderen Momenten reicht man doch lieber ein gutes Glas Wein. Schließlich ist Deutschland mit knapp 25 Litern pro Kopf im Jahr auf Platz vier beim weltweiten Weinkonsum.

Bei dem Gedanken an einen frischen Weißwein an einem lauen Sommerabend im Garten oder an ein Glas ausgezeichneten Rotwein zu einem festlichen Familienmahl - da kommen viele ins Schwärmen. „Da soll es auch nicht einfach irgendein Wein sein – meine Kunden fragen meist nach einem besonders leckeren Tröpfchen“, weiß Wilfried Greben, Inhaber des Weinparadisos zu erzählen.

Seit zwei Jahren berät „Le Chef“ Wilfried Greben am Neuburger Oswaldplatz in seinen großzügigen und hellen Räumlichkeiten. Dabei greift er bereits auf 50 Jahre Wein-Erfahrung zurück. Doch zunächst widmete er sich mit ganzem Herzen der Baustoffindustrie, wo er sich leidenschaftlich für den Verkauf von Steinen der unterschiedlichsten Art einsetzte. Als Gebietsleiter bis Marketing- und Vertriebsleiter unterstützte er Betriebe wie Knauf, Ytong oder Rigips sehr erfolgreich und konnte neben unzähligen Wohnbauprojekten auch große Projekte wie das Sheraton Hotel, den Frankfurter Flughafen, die Deutsche Bank oder die Allianz-Arena wachsen sehen.

Leidenschaft zum Wein

„Die Leidenschaft zum Wein entwickelte sich parallel zu meinen beruflichen Stationen, denn Gipsstein und Weinreben stehen in einer Beziehung zueinander.“ Viele Reben wie zum Beispiel der Silvaner wachsen auf Gipskeuper, der vor allem aus Ton mit Einlagerungen von Gips und anderen Mineralien besteht. „Besonders in Franken wie rund um Iphofen in der Nähe meines alten Arbeitgebers Knauf-Gips findet man Weinberge auf Gipskeuper“, kommt der gebürtige Göttinger schnell ins Schwärmen. Und da traf es sich gut, dass seine Frau Elli, die er schon sehr früh geheiratet hat, aus der Weinregion Wiesbaden stammt und damit schon immer guten Wein schätzt. Seit etwa 30 Jahren widmet sich Greben nun verstärkt dem Wein. Auf unterschiedlichen Fortbildungen vertiefte er seine Kenntnisse über Traubensorten, Anbau, Keltern, Lagerung, Geschmacksnoten und den passenden Wein zum Essen, was ihm das Deutsche Weininstitut in Mainz mit dem Abschluss „Berater Deutscher Weine“ bestätigte. Viel Wissen eignet er sich aber auch auf zahlreichen Reisen zu den unterschiedlichsten Weingütern im In- und Ausland an, die er immer gemeinsam mit seiner Frau unternimmt. „Vor allem der Dialog mit Winzern bereichert uns auf unseren Weinreisen“, erzählt Le Chef und schwärmt davon, neben dem Testen und Genießen der Weinsorten auch so ganz nebenbei tiefe Einblicke in die jeweilige regionale Küche zu erhalten. Gern erinnert er sich da an dieses Frühjahr, als er die italienische Lombardei besuchte. Er lernte dort den hervorragenden Rotwein PARADISO aus der Nebbiolo Rebe kennen, die nun im Weinparadiso Greben erhältlich ist. „Mit fantastischem italienischem Hartkäse und Schinken ist das ein Gedicht“.

Höchster Anspruch an die Qualität

Aufwändiger sind neben Fahrten nach Frankreich oder Sizilien die Reisen zu Winzern nach Südafrika, Portugal, Madeira und anderen fernen Ländern. „Hier kommen wir mit Menschen in Kontakt, die uns immer wieder beeindrucken durch ihre Lebensart. Es fasziniert mich, wie sie sich auf den Rhythmus der Natur einstellen und das Beste in eine Flasche Wein bringen“, fachsimpelt Greben, der den Dialog vor Ort liebt und bei solchen Besuchen schon oft neue Freunde gewonnen hat. Er schätzt es sehr, dass es gerade den jungen Winzern am Herzen liegt, die Natur zu bewahren und auf biologischen Weinanbau umzustellen. Auch dazu wird der Kunde im Weinparadiso als zertifizierter BIO-Weinfachhändler exzellent beraten.

Sein Wissen gibt Wilfried Greben gerne an seine Kunden weiter. Ob im Kundengespräch oder bei einem seiner Weinseminare, die er jetzt ab Oktober auch über die VHS in den eigenen Räumlichkeiten anbietet. Wer keine Beratung braucht oder einfach nur nachbestellen will, der kann auch den Online-Shop nutzen, in dem mehr als 700 Weine, Sekt und Prosecco angeboten werden. Auch bei hochprozentigen Produkten achtet Greben auf Qualität, denn diese stammen wenn möglich von regionalen preisgekrönten Anbietern.

Weinevents

Neben Fachhandel und Online-Shop organisiert Le Chef Greben Wein-Events, die nach den Ausfällen wegen Corona nun mit viel Freude organisiert werden. So konnte er in diesem Jahr unter dem Motto ,,Frühlingserwachen im Schlösschen Hessellohe'' viele Weinfreunde überzeugen und neue Kunden gewinnen. Anfang Oktober lud er zu einem Familien-Musik & Weinfest am Oswaldplatz ein, wo mehr als 30 Weinsorten aus Europa probiert werden können. Viel Freude bereitet es ihm auch, wenn er neue Winzer und Weine vorstellen kann. Er ist stolz auf sein hochwertiges Sortiment mit Schwerpunkt Deutschland und darauf, dass er die Weingüter seiner Weine alle bereist hat und die Winzer persönlich kennt. Dass die Geschmäcker verschieden sind, das ist für ihn kein Problem. Denn ein Wein ist dann gut, wenn er schmeckt. Und das entscheidet der Kunde, der im Weinparadiso selbstverständlich probieren darf.

Text: euco

Wilfried Greben testet jeden Wein persönlich, bevor er ihn ins Sortiment aufnimmt. Wichtig ist ihm dabei, dass es nur Qualitätsweine sind – ein Landwein kommt für ihn nicht in Frage. Jeder Wein kann vor dem Kauf probiert werden. Wer mehr wissen will, der kann auch Seminare belegen.

Foto: euco

weinparadiso
WEINE UND MEHR ERLEBEN DURCH GREBEN

öffnungszeiten
di – fr 10 – 12 uhr | 14 – 18 uhr |
samstag 9 – 13 uhr

telefon 08431 4 32 04 59
mobil 0177 70 43 501
mail greben@weinparadiso.de

oswaldplatz 2
neuburg/donau

www.weinparadiso.de

Ernst ist das Leben und heiter die Kunst

Der Hörzhausener Bildhauermeister Richard Gruber ist eine Bereicherung für den Landkreis

Etwas versteckt im Pfarrdorf Hörzhausen westlich von Schrobenhausen findet man die Werkstatt mit Atelier von Richard Gruber und seiner Frau Annemarie Mießl auf dem idyllisch gelegenen Kastlhof. Schon die Bronzeplatte neben der Türklingel mit der Aufschrift „MIESSL GRUBER“ verrät dem Besucher, dass hier die Kunst ein Zuhause gefunden hat.

Richard Gruber stammt ursprünglich aus Apfeldorf am Lech, einem malerischen Dorf im südlichen Lechrain. Während einer Orgelbauerlehre in Kissing legte er schon früh die Grundlage für sein handwerkliches Können. Doch schon bald wandte er sich dem Studium der Bildhauerei an der Akademie München zu. Seine beiden Professoren Eduardo Paolozzi und Alois Gangkofner beeinflussten Gruber, der allmählich seinen unverkennbaren Stil entwickelte. Schon während seines Studiums fertigte er erste Aufträge in Bronze und Stein an, beteiligte sich an Ausstellungen und wurde mit Preisen wie dem Akademiepreis München oder dem Symposiumspreis in Längenfeld ausgezeichnet.

In den Folgejahren entstanden unzählige Figuren, Skulpturen und Objekte aus Metall oder Holz für den privaten und öffentlichen Raum wie an Schulen und Kindergärten, städtischen Plätzen, Betrieben oder Bauten. Sowohl Wettbewerbe wie auch direkte Auftragsarbeiten von Städten und Gemeinden oder Privatpersonen waren der Anlass für deren Entstehung durch den Bildhauermeister. Dass sich Sohn Kilian für ein Kunststudium an der Akademie in Nürnberg entschieden hat und ein Stück weit in seine Fußstapfen treten wird, erfüllt ihn mit Stolz.

Annemarie Mießl und Richard Gruber im Hof ihrer Werkstatt, wo Brunnen und Vogeltränken durch gemeinsames Wirken entstehen. Die Figuren Grubers finden Platz auf den von seiner Frau geschaffenen Gefäßen aus Marmor oder Granit.

Text, Fotos: euco

Werkstatt in Hörzhausen

Im Jahr 1989 verlegte er seine Werkstatt nach Hörzhausen. „Die schöne Gegend und nicht zuletzt die wunderbare Asamkirche im nahegelegenen Sandizell hatten es mir angetan“, erinnert sich Gruber. Dort lernte er seine Frau Annemarie Mießl kennen, die ihn seit 2002 in der Werkstatt unterstützt. „Zunächst habe ich dort mitgeholfen bei Bürotätigkeiten oder der Organisation von Ausstellungen“, erzählt sie schmunzelnd. „Doch bald schon begann ich, mich in der Werkstatt auszuprobieren und arbeitete dort mit den unterschiedlichsten Materialien.“ Von der Arbeit mit Stein fasziniert blieb sie diesem Werkstoff treu und erstellt bis heute die Steinarbeiten wie Brunnen oder Grabmale für die gemeinsamen Werke.

Für die Entstehung einer Bronzeskulptur modelliert Gruber die Figuren zunächst in Wachs. Daraus entsteht in mehreren Arbeitsschritten eine Gussform, die dann mit der flüssigen Legierung aus Kupfer und Zinn ausgegossen wird und schließlich die kunstvoll gestaltete Figur wie hier die Büste einer spöttisch blickenden Frau hervorbringt.

Hammerer Bauunternehmung
GmbH &Co. KG

Meisterbetrieb
info@hammerer-bau.de

· Rohbauarbeiten
· Altbausanierung
· Schlüsselfertiges Bauen

Ingolstädter Straße 41 · 86669 Königsmoos · Telefon 0176/21 603 554
www.hammerer-bau.de

Figuren erzählen Geschichten

„Wir luden dann zu unserer ersten großen Werkstattausstellung „Offene Türen“ ein, zu der erstaunlich viele Besucher kamen“, erzählt Gruber. Mehr als 1000 Interessierte fanden den Weg nach Hörzhausen und waren begeistert von Plastiken und Skulpturen aus Bronze, Stahl, Stein, Kunststoff oder Holz, die mit großem Geschick und einem wunderbaren Blick für Feinheiten und Emotionen erschaffen wurden.

Aber nicht nur zu Werkstattausstellungen, sondern auch jederzeit auf Anfrage laden Richard Gruber und sein Frau Annemarie Mießl Besucher auf den Kastlhof mit seinem Innenhof ein. Dort sind neben Skulpturen auch viele Wasserspiele, Vogeltränken und Natursteinbrunnen ausgestellt. Die von Mießl geschaffenen Steingefäße werden kombiniert mit Grubers meisterhaften Bronzefiguren, die mit dem Wasser spielen. Ob ein Trompeter mit seiner Wassermusik, der Rainman mit Regenschirm, Poseidon in einer Badewanne oder ein zwitscherndes Vöglein auf einem sich drehenden Wasserrad - immer erzählen die Figuren eine Geschichte und eröffnen dabei einen humoristischen Blick auf die Szene. Besonders freut sich Gruber über die Installation des Prinzenbrunnens, den er im sogenannten Prinzenviertel in Ingolstadt mit der Prinz-Heinrich-, Prinz-Rupprecht-, Prinz-Franz- und Prinz-Leopold-Straße entwerfen durfte. Er zeigt eine Märchenprinzessin, die einen Frosch küsst – halb schon Mensch mit Taucherbrille, Schnorchel und Flossen, aber doch noch zu einem Teil ein Frosch. Seine großen Augen verraten die Spannung, mit der er auf den Kuss und damit seine bevorstehende Verwandlung wartet - ein Symbol für das Wachküssen des Viertels durch die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt.

Der Mensch im Mittelpunkt seiner Kunst

Im Mittelpunkt von Grubers Werk steht meist der Mensch in all seinen Facetten. Vor allem der österreichische Impressionist Egon Schiele mit seinen vielen Selbstbildnissen und erotischen Aktzeichnungen, der das traditionelle Schönheitsideal ablehnte, begeistern Richard Gruber. „Für mich erzählt die Kunst wie ein Theater, in der der Künstler etwas ausdrückt und der Betrachter es nach seinen Ideen interpretiert und auffasst“, so Gruber. Dabei dürfe ein Kunstwerk den Betrachtern durchaus unterschiedliche Dinge erzählen. Gruber freut sich über jeden, der vor einem Kunstwerk stehen bleibt, emotional berührt und zum Staunen gebracht wird.

Theater, Lieder und Gedichte

Doch nicht nur der Bildenden Kunst ist Gruber verbunden. Schon in der frühesten Kindheit lernte er viele Gedichte auswendig, studierte Wilhelm Busch und lernte, Instrumente zu spielen – seiner Gitarre blieb er bis heute treu. „Ich konnte mich immer schon für die literarisch-musikalische Gestaltungen bei festlichen Ereignissen und Theaterstücken begeistern“, erzählt das Allround-Talent. Sein überaus kurzfristiger Einsatz als Hochzeitslader bei der Hochzeit seines Bruders war der Beginn von Grubers komödiantischem Wirken: „Mit individuell angefertigten Gedichten und Liedparodien habe ich – auf über 150 Hochzeiten und anderen Festlichkeiten – die im Mittelpunkt des Geschehens stehenden Personen bedichtet und besungen.“

Sogar bei Feierlichkeiten bedeutender Firmen wie Wrigley, Escada, Roland Berger, Boston Consulting und vielen anderen sorgte er für Erheiterung. Und sogar Theaterstücke entsprangen seiner Feder, die „leider wegen fehlender Zeit der Laienschauspieler nur in begrenztem Maß aufgeführt werden konnten.“

Wer sich für die Arbeiten von Richard Gruber interessiert, ist nach Voranmeldung herzlich eingeladen. www.richard-gruber.de

Text, Fotos: euco

Das Schnullerschwert: Ein Schwert mit seiner scharfen Klinge war schon seit jeher ein Symbol der Männlichkeit, steht für Härte, Kampf und Macht. Ganz im Gegensatz dazu gestaltete Richard Gruber den Griff des Brieföffners als Schnuller, der auf die orale Fixierung von nuckelnden Kindern hinweist. Hier stehen Hart und Weich im ständigen Wettkampf.

Den „Kaffee-Claus“, eine wasserspeiende Brunnenfigur, schuf Richard Gruber 2019. Die Kaffee-trinkende Figur zeigt den Lauf des Kaffees aus der Siebträgermütze, aus der am Brunnen Wasser sprudelt.

Fenster | Haus- & Zimmertüren | Rollläden

AW

ALBERT WAGNER

Tel. 08433 920040

www.albertwagner.com

Lichtenstern

Reifen & Felgenservice

Franz Lichtenstern

Reifen- und Felgenservice

Rosenstraße 66a · 86669 Königsmoos/Obermaxfeld

Telefon 08433/8041 · Fax 08433/8383

E-Mail: reifen-lichtenstern@t-online.de

Ein starkes Zeichen der Nächstenliebe

Jubiläum mit Symbolcharakter: 40 Jahre ökumenische Seniorenarbeit in Karlshuld

40 Jahre ununterbrochene ökumenische Seniorenarbeit in Karlshuld – das Jubiläum beging das elfköpfige ökumenische Seniorenteam mit einer fünfstündigen Feier, die bewies, dass die Seniorenarbeit in der Donaumoosgemeinde quicklebendig ist. Vor dem gemeinsamen Mittagessen gab es eine ökumenische Andacht. Dass 40 Jahre eine wichtige symbolische Zahl sind, belegte Pfarrer Paul Igbo anhand zahlreicher Bibelgeschichten, wie der 40-tägigen Sintflut oder dem 40-jährigen Exodus Israels durch die Wüste. „Die 40 ist eine Zahl in der Mitte des Lebens“, betonte Igbo, „mit 40 sind wir noch nicht am Ziel“. So hoffe er, dass das Seniorenteam hier „nur ein Komma, keinen Punkt“ setze und bald jüngere Verstärkung bekäme. Tatsächlich könnten sich einige im Team selber an die Tische setzen und bedienen lassen, allen voran Renate Busch und Monika Detter, die bereits im Gründungsteam 1982 dabei waren, als sich einige Frauen nach ihrem gemeinsamen Krankenpflegekurs zusammentaten, um ein Angebot für Senioren aus der Taufe zu heben. „Wir nannten uns Helferkreis“, erinnerte Renate Busch an die Anfangszeit. Initiatorin war die damalige Diakonie-Stationsleiterin Monika Janetti-Stoll. „Sie brannte für diese Sache“, betonte Karl-Heinz Wendel, der zu der Zeit evangelischer Gemeindepfarrer in Karlshuld war und gemeinsam mit seinem katholischen Kollegen Pfarrer Alois Ott die Seniorenarbeit von Anfang an begleitete. Zum 40-jährigen Jubiläum hatte er seine Band Auszeit mitgebracht. Die vier Musiker – neben Wendel noch Sängerin Anita Klink-Herzinger, Schlagzeuger Helmut Seitle und Pianist Manfred Müller – gestalteten zunächst die Andacht mit geistlichen Liedern, später spielten sie einen abwechslungsreichen Mix aus Volksmusik, Pop und Schlagern der 50er bis 90er Jahre.

Bürgermeister Michael Lederer, neben ihm Seniorenteamleiterin Renate Busch, Gerti Scholl, Marianne Artner, Heidi Wagner, Roswitha Kugler, Brigitte Fleischmann, Monika Detter, Anneliese Pfeffer, Anni Seißler und Manfred Müller.

„Als ihr angefangen habt, habe ich mich gerade erst auf meine beiden Füße erhoben“, verdeutlichte Pfarrer Johannes Späth, welch lange Zeit 40 Jahre seien. Es sei wichtig, Orte zu schaffen, an denen Menschen sich begegnen können.

„Die Ökumene lebt seit 40 Jahren in Karlshuld“, sagte Bürgermeister Michael Lederer, der die Arbeit des Seniorenteams als Seelsorge bezeichnete.

413 Seniorentreffs gab es seit der Gründung. Das erste Treffen hatte noch in der Klosterwirtschaft stattgefunden. Seit 1995 liegt die Trägerschaft des ökumenischen Seniorenkreises bei den beiden Kirchen. Das Team der ersten Stunde bestand aus Monika Janetti-Stoll, Erna Langer, Erna Schaflitzl, Erika Kaspar, Betty Adolf, Heinz Bayer, Gisela Wendel, Renate Busch, Monika Detter und Tamara Stohr.

25 Ehemalige gehörten über die Jahre ebenfalls zum Team, aktuell dabei sind Marianne Artner, Renate Busch, Monika Detter, Brigitte Fleischmann, Roswitha Kugler, Manfred Müller, Rosina Oppenheimer, Anneliese Pfeffer, Gerti Scholl, Anni Seißler und Heidi Wagner. Jeden ersten Mittwoch im Monat organisieren sie den Seniorennachmittag mit Programm, Musik sowie Kaffee und Kuchen. Höhepunkte sind im Jahresverlauf Fasching, Sommerfest, Adventsfeier und zwei Ausflüge. hama

Ihr zuverlässiger Partner
seit mehr als 70 Jahren
im Donaumoos.

L+A Seitle OHG
Elektrofachgeschäft
Elektroinstallation · Miele-Kundendienst
E-Check · Netzwerkverkabelung
Hauptstraße 14, Telefon (08454) 516, Fax 1098, 86668 Karlshuld

Stephan Pest

Innen- & Außenputz • Vollwärmeschutz • Fließestrich • Sanierung • Gerüstbau

Waldstraße 8, 86668 Karlshuld/Neuschwetzingen
Tel. 08454/912049, Fax 912048, Handy 0172/5910999

Im Vorraum des katholischen Pfarr- und Jugendheims war nicht nur das Kuchenbuffet aufgebaut, sondern auch eine Fotoausstellung mit Höhepunkten aus 40 Jahren ökumenischer Seniorenarbeit in Karlshuld.

Zwei Sichten auf die Videoüberwachung

Was ist erlaubt? Und wie kann ich mich dagegen wehren?

Videokameras jeglicher Art, Wildkameras und Dashcams erfreuen sich großer Beliebtheit. Aber darf man das? Und kann man etwas dagegen tun? Die Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) stellt in Artikel 2 klar, dass sie keine Vorschriften zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten (auch Videoaufnahmen) durch natürliche Personen in der Ausübung ausschließlich persönlicher oder familiärer Tätigkeiten macht.

Privater Einsatz

Es gilt die Haushaltsausnahme: Eine Videoaufzeichnung im privaten Raum, die Aufzeichnung im öffentlichen Raum mit vielen Personen, das Zeigen der Filmaufnahmen im Familien- und Freundeskreis zu rein privaten Zwecken sind erlaubt. Bitte beachten Sie:

- Eine Veröffentlichung, etwa auf Social Media, wie Facebook etc. ist nicht privat, wenn auf den Aufnahmen Menschen zu identifizieren sind.
- Die Veröffentlichung von Kinderbildern ist aus anderen als Datenschutzgründen nicht anzuraten.
- Der Gehsteig und das Nachbargrundstück sind tabu. Die vormalige Praxis, dass eine Videoüberwachung maximal 1 m über die Grundstücksgrenze hinaus erfolgen darf, sollte nicht mehr ausgereizt werden.
- Sofern sich Dritte (zum Beispiel Babysitter, Putzkräfte, Heizungsableser) in ihren privaten Räumen aufhalten, ist mindestens deren freiwillige Einwilligung einzuholen und zu dokumentieren. Aber selbst das bleibt grenzwertig. Wirklich empfohlen werden kann nur in diesen Fällen die Überwachung ganz abzuschalten und die Betroffenen immer offen zu informieren.

Betrieblicher Einsatz

Im Betrieb ist zumeist die Überwachung von Kunden, Beschäftigten und Lieferanten gegeben. Gleiches gilt für den Verein, nur dass dort u. U. noch die Aufnahme von Kindern die Angelegenheit weiter verkomplizieren kann. Die verantwortliche Stelle muss allen üblichen Pflichten nachkommen, wie der Beschreibung der Verarbeitungstätigkeit mit Zweckbestimmung, Rechtsgrundlage, Speicherdauer, Sicherungsmaßnahmen, usw. Es muss ein konkretes (nachweisbares) berechtigtes Interesse zur Aufzeichnung bestehen. Für dessen Nachweis ist eine Abwägung der Interessen der Betroffenen und der Interessen der verantwortlichen Stelle notwendig. Das Ergebnis der Abwägung ist zu dokumentieren. Eine dokumentierte Datenschutzfolgeabschätzung ist erforderlich.

Ein immer häufigerer Anblick: Videokameras im privaten oder im öffentlichen Bereich. Text: Hubert Daubmeier, Foto: euco

Betroffene werden mit den bekannten blauen Schildern mit Kamerasymbol sowie allen Pflichtangaben informiert. Format und Farbgebung der Tafel ist aber frei wählbar. Ort der Aufstellung ist nicht der Platz der Kamera, sondern dort wo Betroffene den überwachten Bereich betreten.

Was kann ich dagegen tun

Hier zeigt sich eine Kehrseite des zuvor Gesagten: Während beim betrieblichen Einsatz den Verantwortlichen dringend zu raten ist, vor Einführung einer Videoüberwachung den Rat eines Datenschutzberaters einzuholen, haben Betroffene sehr weitreichende Rechte, die sie einfach und ohne externen Rat wahrnehmen können.
So einfach private Kameras in Betrieb genommen werden können, so schwer ist es für Betroffene sich gegen ungerechtfertigte Überwachung zu wehren. Wenn etwa der Nachbar das eigene Grundstück überwachen sollte, kann auf Unterlassung und auf Schadensersatz geklagt werden mit allen Konsequenzen für Zeitdauer und Kosten für das Verfahren und den Rechtsanwalt.

Betroffenenrechte DS-GVO

Bei betrieblichem Einsatz können Betroffene ihr Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO in Anspruch nehmen. Das kann ein formloses Schreiben oder E-Mail sein oder ein mündliche Anfrage. Wenn Sie eine Formulierungshilfe suchen, leiten Sie Ihre Anfrage direkt vom Artikel 15 Abs 1 ab. Alternativ suchen Sie im Internet nach dem Begriff „cT5F“ und verwenden alles oder Teile der Vorlage.
Auch das „Recht auf Vergessenwerden“ nach Art. 17 DS-GVO kann infrage kommen. Eine Ausnahme davon kann nur sein, dass die verantwortliche Stelle nicht in der Lage wäre, die betroffene Person in den Aufnahmen zu identifizieren, oder die Rechte Dritter müssten verletzt werden.
Nicht zuletzt kommt auch Art. 21 DS-GVO, das besondere Widerspruchsrecht, zum Tragen, das den Verantwortlichen zur Einstellung jeder Art von Verarbeitung von Aufnahmen zwingt. Kommt die verantwortliche Stelle einer Betroffenenanfragen nicht oder unvollständig nach, bleibt die Möglichkeit zur Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde. Die bayerische Behörde finden Sie im Internet unter lda.bayern.de. Der Menüpunkt zum Einreichen einer Beschwerde ist nicht zu verfehlen.

Verschiedene Kameratypen

Für Deutschland hat der Düsseldorfer Kreis **Dashcams** in Taxis für unzulässig erklärt. Es wird diskutiert, ob dies auch für Privatpersonen für rein private Zwecke gilt. Sicher verboten ist die Veröffentlichung von derart gewonnenen Aufnahmen. Die Verwertung vor Gericht im Falle eines Unfalles ist strittig. Eine Privatperson kann sich damit auch selbst bestatt entlasten. Klar untersagt ist der Einsatz von Dashcams in Österreich, wo eine Strafe von bis zu 10.000 Euro angedroht wird.
Grob vereinfacht lässt sich sagen: Mit **Wildkameras** Wege zu überwachen, auf denen auch Spaziergänger erfasst werden könnten, ist untersagt. Ein Aufstellen im Unterholz ist einem Waldbesitzer oder anderen mit dessen Einverständnis gestattet. Dass solche Kameras erst im Bedarfsfall aufnehmen, ist ohne Belang.
Unbenommen von Sicherheits- und Flugbestimmungen gelten die Regeln für privaten oder gewerblichen Einsatz. Aufzeichnungen von **Action-Cams oder Video-Drohnen** etwa aus großer Höhe fallen nur dann in den Anwendungsbereich der DS-GVO, wenn die verarbeiteten Daten im jeweiligen Einzelfall mit einer bestimmten Person in Verbindung gebracht werden können.
Einparkhilfen in Autos und LKWs: Die DSGVO findet hier keine Anwendung, da diese digitalen Helfer keine Informationen über natürliche Personen erfassen. Eine Speicherung findet in aller Regel nicht statt.
Zunächst unterliegen **Attrappen**, ebenso wie nicht eingeschaltete Kameras, nicht der DS-GVO, da keine Daten verarbeitet werden. Im Beschäftigungsverhältnis stellen solche Kameras jedoch einen Eingriff in das Persönlichkeitsrecht dar. Es könnte u. U. sogar ein Schadensersatz drohen.
Bei **Kameras zur Sichtverlängerung**, die ausschließlich dazu dienen, nicht oder schlecht einsehbare Bereiche an anderer Stelle einsehbar zu machen und die zudem keine Aufzeichnungsfunktion haben, findet die DS-GVO keine Anwendung. Es ist dennoch empfehlenswert, Informationstafeln anzubringen, da sie für Betroffene Klarheit schaffen.

25 JAHRE
DONAUMOOS
GETRÄNKE GLÖCKL

Wir sind der
richtige Partner, egal ob ...
... Vereinsfeiern,
Hochzeitsfeiern,
private Feste oder
für den täglichen Bedarf

Besuchen Sie
unseren Markt!

Speisekartoffeln aus eigenem Anbau

Hauptstraße 34 · 86668 Karlshuld
Tel.: 08454 / 91090 · Fax 08454 / 911801
Mobil 0171 / 3741894
donaumoos-getraenke@t-online.de
www.getraenkeservice.de

Öffnungszeiten:
Mai bis September, Mo.-Fr. 7³⁰ bis 19⁰⁰
Oktober bis April 7³⁰ bis 18⁰⁰
Samstags 7³⁰ bis 13⁰⁰

Job- und Ausbildungsbörse Donaumoos 2023

Im kommenden Frühjahr veranstaltet der Gewerbeverband Donaumoos wieder eine Job- und Ausbildungsbörse

Die gute Kooperation des Gewerbeverbandes mit der Schule in Karlshuld ist mit ein Grund für den Erfolg der Job- und Ausbildungsbörse, die der Gewerbeverband Donaumoos traditionell im Frühjahr veranstaltet.

Im Dialog

Die Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klassen bekommen bei den ausstellenden Betrieben ausführliche Informationen über die angebotenen Ausbildungsberufe und können vielleicht den einen oder anderen wertvollen Kontakt für einen Ausbildungsvertrag nach dem Schulabschluss knüpfen.
Neben den Auszubildenden besteht für die Ausstellenden aber auch die Möglichkeit, Stellen für Fachkräfte als fest angestellte Mitarbeiter oder für Teilzeit- und 450 Euro-Kräfte anzubieten.

Stets sehr gute Resonanz

Die Rückmeldung der Aussteller der letzten Jahre bestätigt, dass die Job- und Ausbildungsbörse für die Betriebe eine wertvolle Möglichkeit ist, über ein persönliches Gespräch schnell den passenden Mitarbeiter oder die passende Mitarbeiterin zu finden. Fast alle Betriebe konnten nach der Teilnahme an der Veranstaltung ihre angeboten Stellen besetzen.

Jobbörse 2023 – save the date

Betriebe, die im kommenden Frühjahr an der Jobbörse des Gewerbeverband Donaumoos teilnehmen möchten, können sich gerne anmelden unter Telefon 08431 644048 oder via Email mit info@donaumoos.de.

Voraussichtlicher Termin:
Samstag, 18. März 2023
von 10 bis 14 Uhr
in der Sporthalle Karlshuld

Weitere Informationen unter www.donaumoos.de

MIT UNSEREN LEISTUNGEN BRINGEN WIR IHNEN ERFOLG! FORDERN SIE UNS!

agropa

IHR PARTNER FÜR KARTOFFELN & ZWIEBELN

Unser Leistungsangebot

- Speise- und Speisefrühkartoffeln
- Verarbeitungskartoffeln
- Pflanzkartoffeln
- Speisezwiebeln
- konventionell und ökologisch

Agropa Handels GmbH
Bavariastraße 56
86564 Brunnen
OT Hohenried

Telefon: 0 84 54 / 99 08 - 0
Telefax: 0 84 54 / 99 08 - 20
E-Mail: info@agropa.de
www.agropa.de

Die „Gobers“ in Pobenhausen

Ein Paradies für Mensch und Tier: Die Gärten der Dorfgemeinschaft sind ein Relikt aus dem Mittelalter

Ein mittelalterliches Relikt erfreut sich in Pobenhausen heute noch großer Beliebtheit. Die Moosgärten, andernorts auch Krautgärten, mundartlich „Kabis“, „Goabas“ oder, wie Ortsheimatpfleger Hans Perlinger für seine Doktorarbeit erforscht hat, „Gobers“ genannt, waren seit dem Mittelalter Gemeinschaftseigentum der Dorfgemeinschaft und das sind sie - soweit überhaupt noch vorhanden - bis heute. „Restbestände mittelalterlichen Rechts“, nennt Perlinger sie. In früheren Zeiten seien sie allerdings offiziell verteilt worden. Damit hat Bürgermeister Stefan Kumpf - obwohl die Gemeinde Eigentümer des Grundes war und ist - nichts zu tun. Was er zu schätzen weiß. „Als Bürgermeister bin ich sehr stolz auf dieses Gelände“, betont er, „als einer der ganz wenig verbliebenen Goabas im bayerischen Raum haben wir hierfür zu Beginn meiner Amtsperiode 2014 einen Sonderpreis beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“- erhalten“. Für ihn persönlich das Schönste ist, dass der Goabas nicht nur ein Relikt aus früheren Zeiten ist, sondern immer noch aktiv von den Pobenhausener Bürgern als das genutzt wird, wofür er ursprünglich angelegt wurde. Kumpf schätzt die „wunderbare Vielfalt in den kleinen Gärten“, zudem seien sie ein lebendiger Treffpunkt. „Der ökologische Gedanke, welcher im heutigen Zeitgeist als hipp und modern gilt, wurde und wird hier seit Jahrzehnten mit einer Grundselbstverständlichkeit gelebt“, meint er.

Ein Platz im Grünen

Zwischen 15 und 20 Familien teilen sich die derzeit etwa die einen halben Hektar große Fläche, die durchaus erweiterbar ist. So genau lasse sich das nicht sagen, meint Willi Limmer, der direkt gegenüber wohnt und den Gobers im Blick hat. Die Pobenhausener organisieren die Vergabe der Parzellen auf dem etwa 100 Meter langen und circa 50 Meter breiten Areal am Pobenhausener Mühlbach eigenständig. Jeder Gemeindebürger, der ein Stück Gemüsegarten zur Selbstversorgung bearbeiten möchte, kann sich hier am westlichen Ortsrand eine kleine Parzelle oder ein paar Beete zuweisen lassen. In der Regel läuft das völlig unbürokratisch ab. Es wird miteinander geredet - der eine möchte reduzieren, weil die Kinder aus dem Haus sind oder ihm die Arbeit zu viel wird, junge Familien kommen hinzu und freuen sich über einen kleinen Nutzgarten, auf dem sich frischer Salat oder Gemüse anbauen lassen. Manchmal werden die Parzellen auch sozusagen vererbt, sprich innerhalb der Familie weitergegeben. „Geschrieben ist da gar nichts“, merkt Willi Limmer schmunzelnd an, das funktioniere einfach so auf Zuruf. Was auch erklärt, warum die Parzellen so unterschiedlich groß sind. Manche Kleingärtner haben nur ein paar Beete, andere richtig große Schrebergärten, teils mit Gewächshäusern. Mitunter wird auch untereinander noch einmal geteilt. So war es zum Beispiel bei Regina Stoll-Kreil. Die Vorsitzende des Gartenbauvereins Pobenhausen, die sich auch als Beirätin im Kreisverband der Gartenbauvereine engagiert, hatte eines Tages Besuch eines älteren Pobenhauseners bekommen. Der Lippenpeda-Sepp fragte sie, ob sie nicht ein Stück Goabas brauchen könne. „Und ich hab „Ja“ gesagt“, erzählt sie, wie sie zu ihrem Moosgarten gekommen ist. Damals hatte sie direkt am eigenen Haus ein paar Beete für ihre junge Familie angebaut. Der Goabas war willkommen, nun baut sie „praktisch alles an - Tomaten, Fenchel, Zucchini, Kartoffeln, Sellerie, Salat, verschiedene Beerensorten und vieles mehr“. Das angebotene Stück war ihr allerdings zu groß gewesen, also bot die gebürtige Pobenhausenerin ihrer aus Ingolstadt zugezogenen Nachbarin die Hälfte an. Die griff zu und baute ihre Zucchinipflanzen von da an im Goabas an. Der erste Kontakt, das erste Gespräch zwischen den beiden Frauen drehte sich um die wüchsigen Kürbisgewächse, erinnert sich Regina Stoll-Kreil lachend. Die Nachbarin hatte nämlich gleich vier Zucchinipflanzen gesetzt, weshalb sie vorsichtig fragte, ob ihr bewusst sei, wie hoch der Ertrag sei? Die Nachbarin antwortete lachend, das wisse sie schon, aber sie brauche so viele Pflanzen, weil sie nicht die Früchte, sondern die Blüten in der Küche verwende. Das Gespräch endete mit einer Einladung zum Essen und die mit Kalbsbrät gefüllten Zucchiniblüten samt kleinem Fruchtansatz mundeten ganz vorzüglich. „Der Goabas ist ein Treffpunkt für Gärtner und dient auch dem Austausch untereinander“, bestätigt Kreisfachberaterin Sabine Baues-Pommer.

Ursprünglich lagen die Nutzungsrechte bei den einzelnen Bauernhöfen. Futterrüben wurden im Goabas von den Bauern vorgezogen, später ausgestochen und auf den Äckern vereinzelt. Bis vor etwa 50 Jahren war das üblich; Limmer erinnert sich noch aus seiner Kindheit daran. In der Nachkriegszeit wurden auch Flüchtlingen Parzellen zugeteilt, damit sie sich selbst mit Gemüse versorgen konnten. Sie waren es wohl, die Tomaten in die Gobers brachten, denn die wurden erst relativ spät hier angebaut. Am westlichen Ende der Krautgärten hat Willi Limmer vor einigen Jahren eine kleine Streuobstwiese mit Obstbäumen angelegt. Der Birnbaum trägt jedes Jahr, erzählt er, die Sauerkirsche habe im vergangenen Jahr „kübelweise getragen“ und der Aprikosenbaum blühe heuer das erste Mal. Auch Äpfel und Zwetschgen wachsen hier und dürfen von den Gobers-Familien geerntet werden. Auf den etwa 100 Quadratmeter, die der 62-Jährige selber bewirtschaftet, baut er auch Gemüse für die Kinder und Enkel mit an und hat ein kleines Gehege für Tauben und Fasane angelegt. Direkt an der Straße befindet sich ein kleiner Streichelzoo mit Kaninchen und Hühnern. „Alles für die Kinder“, sagt er lächelnd. Text: hama

Auch Hühner gehören zu den Gobers. Willi Limmer hält sie nicht nur wegen der Eier, sondern auch zur Freude der Kinder. Fotos: hama

Sieben Jahre später sind die Bäume gewachsen und tragen schon eifrig. Darüber freut sich neben Willi Limmer auch sein Enkel Leo (7).

Meisterhaft auto reparatur
KFZ-MÄRKL
Meisterbetrieb seit 1982
Service rund ums Auto
Pedelecs mit hoher Reichweite, souveräner Ausstattung und edlem Design. Bei uns finden Sie verschiedene Marken Pedelecs mit Shimano- oder Boschantrieb.
GÜNSTIGE HERBSTPREISE AUF ALLE LAGERRÄDER!

Langenmosener Str. 11 • 86562 Berg im Gau
Tel: (08433) 9150, 9151 • Fax: (08433) 9152
E-Mail: info@kfz-maerkl.de • www.kfz-maerkl.de

EP:Priller
ElectronicPartner
LCD-/OLED TV, SAT, Hausgeräte, Sicherheitstechnik, PC/Multimedia, Telekommunikation
Lieber Service
vor Ort
als world wide weg

Hauptstraße 53 · 86668 Karlshuld
Telefon 08454/95222 · Fax 08454/95223 · info@ep-priller.de
www.ep-priller.de
Unser Service
macht den Unterschied.

Die Titel 2-6 der MEIN DONAUMOOS Ausgaben im Überblick.

Der erste Ausgabe von MEIN DONAUMOOS ist am 30. Oktober 2019 erschienen.

MEIN DONAUMOOS

Sechs lesenswerte Ausgaben mit Aktuellem und Geschichten aus der Region

Nach Angaben der Wirtschaftsstatistiken hinterließ die Corona-Pandemie deutliche Spuren in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. So waren auch die Mitglieder des Gewerbeverbands mehr oder weniger stark betroffen.

Die Beschränkungen erschwerten es auch dem Verband, seinen Mitgliedern Angebote zu machen.

Die meisten Veranstaltungen wurden zwar fleißig geplant, aber mussten dann doch immer wieder abgesagt werden. So entstand in Zusammenarbeit mit der Neuburger Rundschau das mittlerweile im ganzen Landkreis beliebte Heft MEIN DONAUMOOS.

Landkreisübergreifend

Bei der Planung bestand der Gewerbeverband auf einer landkreisübergreifenden Verteilung, was mit Ausnahme des Stadtgebietes Schrobenhausen auch erreicht werden konnte. Im Norden liegt MEIN DONAUMOOS dem Neuburger Extra bei, im südlichen Landkreis wird es gesondert verteilt.

Wie beliebt das Heft ist, merkte Verbandsvorsitzende Cornelia Euringer-Klose schon nach der zweiten Auflage: „Wir erhalten zum Teil Beschwerden wegen Werbung, die trotz Einwurfverbots in den Briefkästen landet. Auch bei MEIN DONAUMOOS erhalte ich ab und zu Anrufe. Aber da wird dann geschimpft, wenn die aktuelle Auflage nicht rechtzeitig im Briefkasten liegt oder eventuell gar nicht eingeworfen wird“, schmunzelt sie und freut sich, dass das mit viel Herzblut erstellte Heft im Landkreis so gut ankommt.

Sollte MEIN DONAUMOOS in Zukunft auch in Schrobenhausen ausreichend Inserenten finden, so könnte man sich gut vorstellen, das Verteilungsgebiet auch auf die Lenbachstadt auszuweiten. Aber das ist Zukunftsmusik.

Text: euco

Nasse Wände?
Feuchter Keller?
Schimmelpilz?
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung, 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe
Abdichtungssysteme Häusler
Im Donaumoos für Sie im Einsatz,
08431/3969 996
www.isotec.de/haeusler
Handwerker gesucht!
ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Eine erfolgreiche Co-Produktion von Gewerbeverband Donaumoos und Neuburger Rundschau: Mittlerweile entstanden von MEIN DOANUMOOS schon sechs Auflagen, die viele begeisterte Leserinnen und Leser gefunden haben. V.l.: Die Vorstandsmitglieder Christian Hammerer, Erich Kugler, Cornelia Euringer-Klose, Patrick Scheurer (re) und die Mitarbeiterin der Anzeigenabteilung der NR Silke Gerstenhöfer sind stolz auf die vielen Beiträge aus der Region.

Foto: euco

das BAD - die WÄRME
schuler
Sanitär • Heizung • Lüftung
Ihr Bad- und Wärmeprofi der Region!
Am Eichet 1 - 86633 Neuburg/Do.
Fon (0 84 31) 90 94 00
bad@schuler-neuburg.de - info@schuler-neuburg.de

Erich Kugler – Vorsitzender 1997 – 2006

Christian Förg –
Vorsitzender 2006 – 2009

Cornelia Euringer-Klose – Vorsitzende seit 2009

Alles hat seine Zeit

Die Geburt des Gewerbeverbands Donaumoos e.V.

– von Erich Kugler –

Als Vorsitzender der ersten Stunde erinnere ich mich gerne an die Geburtsstunde unseres Gewerbeverbands Donaumoos e.V.

Der 23. Oktober 1997 war ein ereignisreicher Abend im HAUS im MOOS. Von den vielen anwesenden Gewerbetreibenden aus der Region entschlossen sich 27 Vertreter von mittelständischen Betrieben spontan zur Gründung und gleichzeitig zum Beitritt im neuen Gewerbeverband. Bei der folgenden Vorstandswahl des neuen Vereins wurde ich gebeten, den Vorsitz zu übernehmen, wozu ich mich auch gerne und ohne zu zögern bereit erklärte. Es folgten neun aufregende und spannende Jahre mit vielen besonderen Begegnungen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik.

Mit Stolz blicke ich auf die Entwicklung unseres Gewerbeverbands mit seinen aktuell 140 Mitgliedern, dessen Gründungsvorsitzender ich sein durfte.

Ehrenamt tut nicht weh!

Es verlangt Einsatzbereitschaft und Übernahme von Verantwortung zum Wohle der Gesellschaft.

Ich möchte diese Zeit nicht missen. Weiter so!

25 Jahre Engagement

für die Betriebe in der Region – von Cornelia Euringer-Klose –

Gerne blicke ich zurück auf meine erste Begegnung mit dem Gewebeverband Donaumoos. Damals wurde ich eingeladen, einfach einmal unverbindlich bei einer Besprechung vorbeizuschauen. Das HAUS im MOOS als Sitz des Verbandes war mir durch mehrere Aufträge meiner Firma wohl vertraut, die Mitglieder im Verband kannte ich damals noch nicht. Neugierig und erwartungsfroh wohnte ich also einer Besprechung des damaligen Vorstands bei. Ich traf dort auf kreative und engagierte Firmeninhaber, die sich für die Mitgliedsbetriebe einsetzten und mit viel Freude ihren Verband voranbrachten, der heute zu einem der größten Gewerbeverbände Bayerns herangewachsen ist. Sie begrüßten mich herzlich und nahmen mich schnell in ihren Verein auf. Ich war sofort begeistert von dem herzlichen Miteinander und der guten Stimmung, die ich in dieser Runde erleben durfte. Einige Jahre später sprachen sie mir ihr Vertrauen aus und wählten mich - auch wenn ich nicht im Donaumoos lebe - zur ersten Vorsitzenden.

Dieses Miteinander und der ungebrochene Teamgeist ist gerade in schwierigen Zeiten wie diesen wichtig und schweißt den Verband noch enger zusammen. Das konnten wir in den vergangenen 25 Jahren immer wieder erleben. Getreu unserem Motto „Gemeinsamkeit schafft Verbindungen“ unterstützen sich die Mitglieder im Verband gegenseitig und schaffen auch gemeinsam mit den Gemeinden immer gute Lösungen für die Anliegen der Gewerbetreibenden.

Wir freuen uns auf die kommenden 25 Jahre und wünschen allen Mitgliedern gutes Gelingen bei den Herausforderungen, die uns die Zukunft bringen wird.

Herzlichen Glückwunsch!

25 Jahre Gewerbeverband

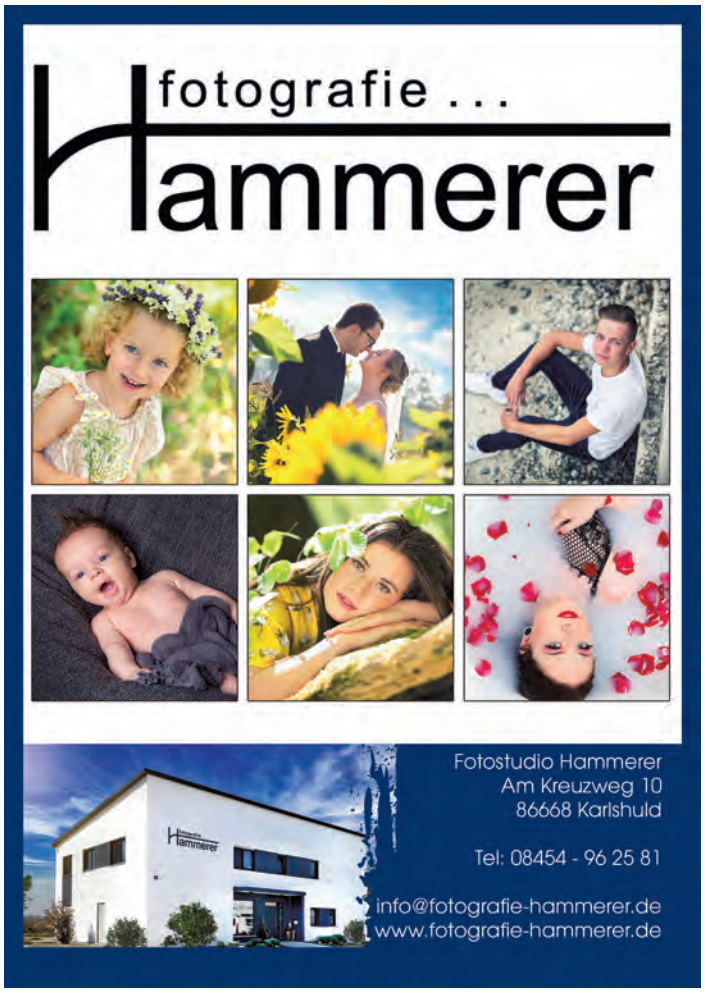
Eine Tour beginnt

– von Christian Förg –

Ob mit der Kutsche durchs Donaumoos, dem Schiff auf der Donau, mit dem Fahrrad zum Duathlon und dem Segway über die Felder, beim GoKart-Rennen um die Wette, zum Bestaunen eines Düsenjets oder mit dem Cabriobus zum Steine klopfen. Ständig unterwegs zur Frühjahrsmesse oder dem Weihnachtsmarkt, von der Miba zur Expo, von der Burg zum Fußball, vom Skibrettlhersteller zum Waisenhaus und dem Pflanzenlogistiker, zum Erste Hilfe-Kurs und dem Kletterpark, anderen Vereinen, unseren Mitgliedsbetrieben und dem Archeopterix. Überall waren wir und haben gestaunt, befühlt, zugehört, genossen, probiert und applaudiert. Und natürlich immer wieder riesengroßes Theater, ob in München oder auf der einheimischen Bühne: Mit Kriminalkomissarin, Werbestrategen, Mord beim Essen, Steuerberatern und Rechtsanwälten, vom Landtags- und Bundestagsmitglied zum Ministerpräsidenten und unseren Bürgermeistern, vom Gstanz‘l Sänger, Kabarettstar und dem Christkind, alle kamen sie zu Wort: die Groß- und die Kleinkopferten.

Wir haben ehrenamtlich organisiert, telefoniert, gratuliert, diskutiert und zelebriert und so ist mit der Zeit halt viel, viel, viel passiert.

Herzlichen Glückwunsch
zum 25ten Geburtstag!



CHRONIK – 25 JAHRE GEWERBEVERBAND DONAUMOOS E. V.

23.10.1997	Gründung mit 27 Mitgliedern, Vorsitzender Erich Kugler, Königsmoos
1998	Erste Leistungsschau, dann regelmäßige Gewerbeausstellungen
1999	Der Gewerbeverband geht online mit dem Bavaria Telecentrum
2000	Erster Donaumoos-Duathlon
2000	Fahrt zur EXPO nach Hannover
2000	Erste Betriebsbesichtigung
2000	Erste Weihnachts-Spendenaktion
2006	Vorsitzender Christian Förg, Karlshuld
2006	Mitarbeit in der Leader-Aktionsgruppe Altbayerisches Donaumoos
2009	Vorsitzende Cornelia Euringer-Klose, Neuburg
2011	Start der Unternehmergespräche
2012	Austritt aus dem Bund der Selbständigen
2012	Erste Job- und Ausbildungsbörse Donaumoos
2012	Erstes Fahrsicherheitstraining
2016	Erste Erste-Hilfe-Kurse für Mitglieder
2017	20 Jahr-Feier
2019	Erste Auflage MEIN DONAUMOOS
2021	Ernennung von Erich Kugler zum Ehrenvorsitzenden

Die erste Vorstandschaft bei der Gründung am 23. Oktober 1997 im HAUS im MOOS mit 27 Mitgliedern. Gründungsvorstandschaft: Vorsitzender: Erich Kugler, Erster Stellvertreter: Erwin Dittenhauser jun., Zweite Stellvertreterin: Brigitte Eubel, Kassier: Andreas Schwinghammer, Schriftführer: Michael Bolter, Beisitzer: Elisabeth Völpel, Gerhard Eicher, Rudolf Kiefer, Christa Seitz, Johann Fürholzer. Foto: Uwe Kühne

Im HAUS im MOOS, Sitz des Gewerbeverbands Donaumoos, wurde dessen 25-jähriges Bestehen gefeiert. Ehrenvorsitzender Erich Kugler (Mitte) durfte gemeinsam mit der Vorstandschaft die Torte anschneiden. Foto: euco

AUTOHAUS B13
AUTOHAUS AN DER B13 GmbH & Co. KG
Münchener Str. 29 · 85123 Karlskron
Heideckstr. 8 · 86633 Neuburg
www.autohausB13.de

HAUS im MOOS
Stiftung DONAUMOOS
Freilichtmuseum und Umweltbildungsstätte
HAUS im MOOS
Kleinhohenried 108 · 86668 Karlshuld
www.haus-im-moos.de

über 100 JAHRE Landgasthof Haas
Hauptstraße 33
85123 Karlskron
www.landgasthof-haas.de

E&K
Euringer und Klose
Ihr Partner für Kommunikation
www.werbeagentur-ek.de

HÄCKL SCHREINEREI
Hermanngraben 1 · 85123 Karlskron
haeckl-schreinerei.de

Hofladen im Moos
Familie Brüderle
Ingolstädter Str. 76a
86669 Königsmoos
www.hofladenimmoos.de

M. Geyer
Inh.: Michael Geyer
Haustechnik - Meisterbetrieb
Hermannsgraben 3 · 85123 Karlskron
www.sanitaer-geyer.de
Kundendienst und Reparaturen
Gas- u. Wasserinstallation
Gas- Gerätekundendienst
Sanitär und Bad · Badrenovierungen
Wohnraumlüftung · Servicearbeiten

VR Bank Neuburg-Rain eG
Luitpoldstr. 70, 86633 Neuburg an der Donau - www.vr-nr.de

H. KLEBER MeisterHaus GmbH & Co. KG
Kehrhofstr. 43 · 86669 Königsmoos · www.kleberhausbau.de

SCHIMMER
Ihr Partner am Bau!
www.schimmer-buxheim.de
Franz Schimmer GmbH
Schlehenweg 7
85114 Buxheim

DONAUMOOS-APOTHEKE
Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Gesundheit!
Gesundheit
Donaumoos-Apotheke
Inh. Karola Distl
Ingolstädterstr. 12
86668 Karlshuld
www.donaumoos-apotheke.de

Birken Apotheke
Marina Eibl e. K.
Augsburger Str. 5
86668 Karlshuld
www.birkenapo.com

Aus Erfahrung wird man klug

Austausch unter den Mitgliedern bei Vorträgen, Betriebsbesichtigungen und Unternehmergesprächen

Schon viele Jahre macht sich der Gewerbeverband stark für einen regen Erfahrungsaustausch der Mitglieder untereinander. Beschäftigt man sich mit der aktuellen Forschung, so zeigen viele Studien, wie wichtig gerade dieses Anliegen des Verbands ist. Aus unserem eigenen Leben wissen wir, dass man „aus Erfahrung klug werden kann“, sofern man daraus auch die richtigen Schlussfolgerungen zieht. Erfahrung beruht auf unseren eigenen Erlebnissen, gibt uns Orientierung und hilft, Konflikte zu lösen. Der bekannt Neurobiologe Gerald Hüther beschreibt das treffend: „In gewisser Weise sind diese individuell gemachten Erfahrungen der wichtigste und wertvollste Schatz, den ein Mensch besitzt.“ Diese Erfahrungen sind nicht nur für jeden Einzelnen, sondern gerade auch für Unternehmen zum Teil überlebenswichtig. So macht es sich der Gewerbeverband Donaumoos zur Aufgabe, den Erfahrungsaustausch untereinander zu fördern. Meist im HAUS im MOOS veranstaltete Fachvorträge greifen aktuelle Themen auf wie Fragen zum Steuer- und Erbrecht, Altersvorsorge, Änderung von gesetzlichen Vorschriften, gesundheitliche Fragen rund um Arbeitsplätze, Stressbewältigung, Nutzfahrzeuge oder Datenschutz.

Aufschlussreiche Blicke hinter die Kulissen werden durch eine Vielzahl von Betriebsbesichtigungen ermöglicht. Den Startschuss zu dieser von den Mitgliedern gerne wahrgenommenen Reihe ermöglichte im Jahr 2000 die Firma Völpel, die auf die Trocknung und Veredelung von Kräutern und Gemüsen, Gewürzen und Tee spezialisiert ist und die Besucher in ihrem Betrieb willkommen hieß.

Kurz darauf machte sich eine kleine Delegation aus dem Donaumoos zu einer zweitägigen Fahrt zur EXPO nach Hannover auf - ein echtes Highlight für die Mitglieder. In den Folgejahren wurden große Betriebe wie das Logistikzentrum von Dehner, Audi, BAUER, der Skihersteller Völkl oder auch der Bundeswehr gemeinsam besichtigt.

Etwas familiärer geht es bei den Unternehmergesprächen zu, bei denen Mitglieder in den eigenen Betrieb nicht nur andere Unternehmen, sondern auch die Bevölkerung einladen und diesen in lockerer Runde vorstellen. So lernt man sich untereinander ungezwungen kennen und erweitert sein Wissen. Oft konnten so schon erfolgreiche Kooperationen entstehen.

Bildschirmarbeitsplatzbrillen stellte Christian Förg bei Optik im Donaumoos vor. Text. Fotos: euco

Im Rahmen der Unternehmergespräche stellen Mitglieder ihre Betriebe vor. Auch Steinmetz Erich Kugler lud zu sich ein und verriet, wie edler Marmor aufwändig bearbeitet wird.

Gebr. SCHMID
Heizung · Sanitär · Energie Gmbh
www.gebr-schmid.de
Neuburger Straße 17
86564 Niederarnbach

Alexander Kugler
Steinmetzmeister
Karl-von-Eckart-Straße 16
86668 Karlshuld
www.alexander-kugler.de

Vitalis
Vitalis Physiotherapie
Augsburger Str. 35
86668 Karlshuld
www.vitalis-karlshuld.de

55 JAHRE
RUNDUM meir
Gollingkreuter Weg 9
86529 Schrobenhausen
www.rundum-meir.de

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken
Abdichtungssysteme Häusler
Im Donaumoos und
Donau-Ries für Sie im Einsatz!
www.isotec-haeusler.de

WACHINGER
Bad & Heizung
86571 Langenmosen
www.Wachinger.com

ELEKTRO
EST. 1934
GREINER
HAUPTSTRASSE 15 | 86706 LICHTENAU
WWW.ELEKTRO-GREINER.DE

Spangler-Touristik
Ingolstadt · Neuburg · Pöttmes
Schrobenhausen · Karlskron
www.spangler.de

L+A Seitz OHG
Elektrofachgeschäft
Hauptstraße 14 · 86668 Karlshuld

railmaint
service & solutions group
RailMaint GmbH
Werk Oberhausen
Sinninger Straße 11
86697 Oberhausen
www.railmaint.com

Weigl metall gmbh
[hightech aus bayern]
Weigl Metall GmbH | Ehekirchener Straße 20 | 86669 Klingsmoos | www.weigl-metall.de

Seitz und Partner
Steuerberater
Hauptstraße 9 · 86668 Karlshuld · www.steuerkanzleiseitz.de

Gewerbeausstellungen und Job- und Ausstellungsbörsen

Große Veranstaltungen für Betriebe, Arbeitssuchende und Kunden

Ein Höhepunkt für den Verband sind die großen Veranstaltungen, die die vergangenen Jahre regelmäßig stattfanden. Schon im Jahr 1998 präsentierte sich der Gewerbeverband in einer ersten kleinen Leistungsschau, ein Jahr später dann im Rahmen der Donaumoostage. Damit war die Idee für eine eigene größere Ausstellung geboren. Bereits drei Jahre später war es dann so weit und die erste Gewerbeausstellung Donaumoos konnte mit großem Erfolg in Untermaxfeld veranstaltet werden. Die Besucher waren begeistert. Schon bald war der Standort zu klein, man suchte nach größeren Räumlichkeiten und wurde schnell fündig. Vorstandsmitglied Josef Spangler bot kurzerhand an, seine Bushallen in Karlskron für diese Veranstaltung zur Verfügung zu stellen und räumte von nun an alle zwei Jahre die Halle für diese Ausstellung der Gewerbetreibenden in der Region. Ob Handel, Handwerk, Gewerbe oder Dienstleistung - nirgendwo sonst erhielten die Besucherinnen und Besucher einen so kompakten Überblick über das Leistungspotenzial der Unternehmen vor Ort und zugleich umfassende Beratungsmöglichkeiten.

Die gute Auftragslage der Betriebe machte es dann immer schwieriger, die Halle mit Ausstellern aus der Region zu füllen, sodass der Verband beschloss, mit der ehrenamtlich organisierten Veranstaltung vorerst einmal zu pausieren. Die vorhergesagten schwierigeren Zeiten für Betriebe könnten aber wieder für ein größeres Interesse der Aussteller an einer Teilnahme sorgen: „Wir werden die Gewerbeausstellung gerne wieder anbieten, wenn unsere Mitglieder das wünschen und wir ein Team haben, das sich für die Organisation einsetzt“, so die Vorsitzende Cornelia Euringer-Klose, die das Engagement der zahlreichen Helfer lobt, die diese Veranstaltung erst ermöglicht haben.

Gut angenommen wurde in der Vergangenheit die jährlich stattfindende Job- und Ausbildungsbörse Donaumoos in der Karlshulder Turnhalle. Dort stellen sich kleine und mittlere Betriebe vor, werben für Mitarbeiter und stellen Ausbildungsplätze vor. Im persönlichen Gespräch können so viele Mitarbeiter gewonnen werden. Auf dieser Veranstaltung verzichtet der Verband ganz bewusst auf die Teilnahme großer Konzerne und bietet vor allem den kleineren Mitgliedsbetrieben, die händeringend um gutes Personal kämpfen, sehr günstige Ausstellungsflächen an. Aufgrund von Corona wurde die Jobbörse leider mehrfach abgesagt, für das kommende Frühjahr wird schon wieder geplant.

Text: euco

Durch die Organisation der Job- und Ausbildungsbörsen Donaumoos unterstützt der Gewerbeverband die Betriebe auf der Suche nach Mitarbeitenden. Foto: euco

Große Ehre für den Gewerbeverband Donaumoos: An der Gewerbeausstellung 2005 übernahm der spätere Ministerpräsident und Bundesinnenminister Horst Seehofer die Schirmherrschaft. Vorsitzender des Verbands war damals Erich Kugler (3.v.l.) Foto: NR Archiv

Landgasthof Vogelsang OHG
Bahnhofstraße 24
86706 Weichering
www.landgasthof-vogelsang.de

PRÄZISE JAGEN
PRECISE HUNTING
Ehekirchener Str. 20
86669 Klingsmoos
www.praezise-jagen.de

GEMEINDE
KARLSKRON
Gemeinde Karlskron
Hauptstraße 34 · 85123 Karlskron
www.karlskron.de

ZU MÜLLERS
Restaurant · Hotel · Partyservice
Römerstraße 9
86571 Langenmosen/Winkelhausen
zu-muellers.de

Gemeinde Königsmoos
Gemeindeverwaltung
Neuburger Str. 10 · GT Stengelheim
86669 Königsmoos
www.koenigsmoos.de

Optik im Donaumoos Förg
Hauptstraße 38
86668 Karlshuld
www.optik-foerg.de

Steinmetz Kugler
Sinn für den Stein
Ludwigstraße 1
86669 Königsmoos
www.kugler-naturstein.de

MEISTERBETRIEB
W. Geyer
Heizung • Öl - Gas • Holz - Pellets
Solaranlagen • Wärmepumpen • Kundendienst
85123 Karlskron
Hermanngraben 3a
www.heizung-geyer.de

fotografie ...
Hammerer
Am Kreuzweg 10 · 86668 Karlshuld · www.fotografie-hammerer.de

KUGLER
FLIESEN- UND BODENBELÄGE
Ludwigstraße 56 | 86669 Ludwigsmoos | www.fliesen-kugler.de

GEMEINDE
KARLSHULD
Hauptstraße 68 · 86668 Karlshuld · www.karlshuld.de

www.rb-idt.de
Raiffeisenbank
im Donautal eG

Auch nach der Arbeit ein Team

Ausflüge und Feste

Schon immer hoch geschätzt wurden bei allen Mitgliedern die gemeinsamen Unternehmungen. Denn trotz der teilweise enormen Anstrengungen, die die Selbständigkeit mit sich bringt, schätzt man auch die Geselligkeit. Da gab es während der vergangenen 25 Jahre allerlei an Unterhaltung: Weinfeste, Biergartenbesuche, Sommerfeste oder der gemeinsame Besuch des Karlshulder Volksfestes waren ebenso beliebt wie Fahrten zu Weihnachtsmärkten, Theatervorstellungen oder der Fackelwanderung nach Hinterkaifeck.

Selbstverständlich durfte auch der Besuch der Landesausstellung „Von Kaisers Gnaden - 500 Jahre Pfalz - Neuburg“ sowie die Erlebnisführung „Jesuiten, Illuminaten und die Sau von Ingolstadt“ nicht fehlen. Doch nicht nur kulinarisch oder kulturell war man unterwegs. Auch die Waghalsigen unter den Mitgliedern fanden immer wieder etwas Spannendes. Gemeinsam ging es zum Gokartfahren, in den Klettergarten, oder zu einer Segway-Offroad-Tour. Aber auch sportlich betätigte sich der Verband, der viermal den Donaumoos-Duathlon ausrichtete und viele begeisterte Teilnehmer hatte.

Text: euco

Zum 20-jährigen Jubiläum lud der Gewerbeverband seine Mitglieder zu einem spannenden Theater-Abend mit Menü ein: Bei dem „Mord in der Abtei Benifizius“ waren die Mitglieder Teil einer aufregenden Mordermittlung im Landgasthof Haas in Karlskron. Dieser Geburtstag wurde gebührend gefeiert. In diesem Jahr fand die Feier nur in einem kleinen Rahmen statt.

„Mit dem Cabriobus auf Fossiliensuche“ war das Motto dieser Fahrt, als sich die Mitglieder des Gewerbeverbands gemeinsam zum Steineklopfen in den Naturpark Altmühltal aufmachten.

Nicht nur Christian Förg (vorne Mitte) war begeistert vom Hochseil-Klettergarten in Beilngries – viel Spaß und Nervenkitzel inclusive.

Viermal organisierte der Gewerbeverband den Donaumoos-Duathlon, an dem sich viele Sportler aus der Region beteiligten. Fotos: euco

dD datenschutz Daubmeier
Zur Au 14 · 86633 Neuburg Do
daubmeier.de

Autosattlerei Polsterei-Stickerei
zertifizierter Meisterbetrieb
Märkl
www.Autosattlerei-Maerkl.de
Am Kreuzweg 1
86668 Karlshuld

müller Räume zum Wohlfühlen
Heinrich Müller GmbH
Bordenhof 1
86668 Karlshuld
www.heinrich-mueller.com

eibl mobil
Eibl Mobil
Ingolstädter Str. 76 B
86668 Karlshuld
www.eibl-mobil.de

Gemeinde Weichering
Kapellenweg 3
86706 Weichering
www.weichering.de

KFZ-MÄRKL
Meisterbetrieb seit 1982
Service rund ums Auto
Langenmosener Straße 11
86562 Berg im Gau
www.kfz-maerkl.de
Meisterhaft auto reparatur

Feinkost KRAMLICH
Bestes aus Kartoffeln®
Feinkost Kramlich
Augsburger Str. 149
86668 Karlshuld

Schinko Metallbau GmbH
Am Kreuzweg 7
86668 Karlshuld
www.schinko-metallbau.de

DONAUMOOS Getränke GLÖCKL
Hauptstraße 34
86668 Karlshuld

Autoglaserei JOSEF ECHTER
Karlshuld · Unterer Kanal 24A · www.josef-echter.de

NEUBURG extra
Neuburger Rundschau
Alles was uns bewegt

www.ep-priller.de
EP:Priller ElectronicPartner
LCD-/OLED-TV, SATELLITEN-TECHNIK, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, SICHERHEITSTECHNIK, PC/MULTIMEDIA, TELEKOMMUNIKATION
Inh. Christian Schlicker e.K. · 86668 Karlshuld · Hauptstr. 53
Unser Service macht den Unterschied.

Es gibt nichts Gutes – außer man tut es

Rekord geknackt: 100.000 Euro Weihnachtsspenden des Gewerbeverbands für die Region

Seiner sozialen Verantwortung ist sich der Gewerbeverband Donaumoos schon lange Zeit bewusst.
Um die Schwächsten in unserer Region zu unterstützen, sind schon seit der Jahrtausendwende die Mitgliedsbetriebe aufgerufen, an der jährlich stattfindenden Weihnachtsaktion mitzumachen. Und die Beteiligung aller Mitglieder ist Jahr für Jahr enorm! Dazu sammelt der Verband Spenden der Betriebe ein und verbindet damit Weihnachts- und Neujahrsgrüße an die Haushalte in den Donaumoosgemeinden.
„Wir sind sehr stolz auf die Hilfsbereitschaft unserer Mitglieder“, lobt Vorsitzende Cornelia Euringer-Klose das große Engagement aller Beteiligten.
Bis heute konnten in den letzten 20 Jahren etwa 100.000 € eingesammelt werden. Alljährlich kommt so ein schöner Betrag zusammen, mit denen gemeinnützige Organisationen rund um das Donaumoos bedacht werden konnten.

Text: euco

Durch die Weihnachtsspendenaktion konnte der Gewerbeverband schon 100.000 Euro an gemeinnützige Organisationen in der Region übergeben.

Foto: euco

MEISTERBETRIEB
W. Geyer
Heizung • Öl - Gas • Holz - Pellets
Solaranlagen • Wärmepumpen • Kundendienst
85123 Karlskron • Hermanngraben 3a
Tel.: 08450 92 44 631 • Handy: 0171 73 64 867
www.heizung-geyer.de • buero@heizung-geyer.de

Wir übernehmen das Fest und ihr die Gefühle!
Ihr möchtet den schönsten Tag eures Lebens bei uns verbringen?
Wir auch mit Euch!
Liebesbriefe an
Landgasthof Haas
Haupstraße 33 · 85123 Karlskron
08450/ 8213
landgasthof.haas@t-online.de
100 JAHRE Landgasthof Haas

Zum 25-jährigen Jubiläum: 250 Euro für die beste Idee

Ein Wettbewerb für kreative Teams

Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens veranstaltet der Gewerbeverband Donaumoos einen Kreativwettbewerb und lädt alle Teams zum Mitmachen ein. Vereine, Schulklassen, Kindergartengruppen, eine Gruppe von besten Freunden oder Familien - alle Teams ab 4 Personen aus dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen können mitmachen. Lasst Euch etwas Witziges oder Nachdenkliches einfallen und schickt uns Eure Ideen zum Thema „25“. Wir freuen uns über ein Bild, ein Lied, eine Collage, ein Foto, ein Video oder eine andere Art der Darstellung - alles ist möglich. Seid einfach kreativ! Die besten eingereichten Ideen werden prämiert.

Hauptpreis: 250 € in bar

Zweiter Preis: Fotoshooting im Wert vom 150 € bei Fotografie Hammerer, Karlshuld
Dritter Preis: Getränkegutschein im Wert vom 100 € bei Donaumoos Getränke Glöckl für Eure nächste Feier.

Abgabeschluss

15. November 2022 entweder per E-Mail an info@donaumoos.de oder persönlich bei
Fotografie Hammerer,
Am Kreuzweg 10,
Karlshuld

Teilnahmebedingungen

- Ein Mitglied des Teams muss seinen ersten Wohnsitz im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen haben.
- Das eingereichte Werk muss kurz erklärt werden (welchen Bezug hat es zur Zahl „25“?).
- Die abgebildeten Personen müssen sich schriftlich mit der Veröffentlichung des eingereichten Werkes online und in Printmedien einverstanden erklären.
- Eine Barauszahlung des 2./3. Preises ist nicht möglich.
- Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt am 20. November 2022.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kunstdünger für die Region

Kalenderprojekt des Rotary Club Neuburg für einen Kunst- und Kunstförderpreis des Landkreises

Im Jahr 2014 verlieh der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen den Kunstförderpreis, dann geriet diese Auszeichnung wieder in Vergessenheit. Nun richtet der Neuburger Rotary Club den Fokus auf dieses außergewöhnliche, aber leider nur einmal realisierte Kultur- und Kunstprojekt. Die Auszeichnung soll junge Künstler bis zu 35 Jahren motivieren, die hauptberuflich in den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Musik, Theater oder Film tätig sind. Die erste und einzige Auszeichnung bisher ging an den in Waidhofen aufgewachsenen Schauspieler Ferdinand Schmidt-Modrow, der unter anderem in Filmen wie „Grenzverkehr“ von Stefan Betz oder „Beste Gegend“ von Marcus Rosenmüller zu sehen war, doch leider im Jahr 2020 verstarb.

Der Präsident des Rotary Club Neuburg Prof. Dr. Holger Günzel brachte die Idee ein, einen Kunstkalender zu erstellen, dessen Erlös einem wohltätigen Zweck zugutekommen soll. Gemeinsam beschloss man dann, durch das angedachte Kalenderprojekt den Kunstpreis des Landkreises wieder zu beleben und auch in Folgejahren regelmäßig gemeinsam mit dem Landratsamt auszuloben.

Viktor Scheck war Mitglied der Jury. „Kunstdünger“ weist darauf hin, dass die Kunst gestärkt/gedüngt werden soll, die durch Corona stark gelitten hat.

Um dem Kalender Leben einzuhauchen, durften die Kunstschaffenden im Landkreis je bis zu drei Arbeiten einreichen. „Es war für uns nicht einfach, aus den etwa 70 bei uns eingegangenen Werken auszuwählen“, erzählt Viktor Scheck. Schließlich waren er und die weiteren Jurymitglieder Reinhard Lecheler, Prof. Dr. Holger Günzel und Stefan Wanzl-Lawrence sehr darum bemüht, ein Gleichgewicht sowohl zwischen Frau und Mann, aber auch zwischen Schrobenhausen und Neuburg zu schaffen. So finden sich in dem Kalender 2023 Werke von Susanne Pohl, Ute Patel-Mißfeldt, Stefan Wanzl-Lawrence, Alexandra Fromm, Viktor Scheck und Inge Schneider aus dem nördlichen Landkreis. Den Süden repräsentieren Richard Gruber, Sig Fabig, Christian Scholter, Angelika Böhm-Silberhorn, Brigitte Schuster, Maria Matschina und Max Biller. Um allen Teilnehmern gerecht zu werden, entschloss man sich kurzerhand dazu, die Kunstschaffenden, die heuer nicht vertreten sind, im Kalender des kommenden Jahres zu platzieren.

Mit dem nun von Stefan Wanzl-Lawrence gestalteten und in Schrobenhausen gedruckten „Kunstdünger für die Region“ möchte der Rotary Club Neuburg nicht nur das außergewöhnliche, aber leider nur einmal realisierte Kultur- und Kunstprojekt des Landkreises wiederbeleben, sondern die Vielfältigkeit und die Tatkraft der Künstlerinnen und Künstler vor Ort in Szene setzen.

Der Kalender ist in einer limitierten Auflage von 500 Stück für 35 Euro erhältlich bei:

- Bücherstube Neuburg, Hedwig Eser, Oskar-von-Wittmann-Straße 1-3
- Buchhandlung Rupprecht in Neuburg, Rosenstraße 111
- Stadtmarketing Neuburg, Münchener Straße 15
- Zahnarzt Dr. Haderlein, Wolfgang-Wilhelm-Platz 92
- Spielwaren Habermeyer, Färberstraße 90
- Stadtmuseum im Pflegschloss, Am Hofgraben 3
- VHS Schrobenhausen, Lenbachstr. 22
- Rathaus Apotheke, Lenbachplatz 17
- Kleider Kult, Lenbachstraße 29
- SOBODY – Schöne Wäsche, Lenbachstraße 37
- Haus im Moos, Kleinhohenried 108
- Donaumoos Apotheke, Ingolstädter Straße 12
- https://t1p.de/kunstduenger

Text, Foto: euco

SCHIMMER
Ihr Partner am Bau!

Franz Schimmer GmbH
Schlehenweg 7 | 85114 Buxheim
Fon 08458 3902-0
Mail info@schimmer-buxheim.de

www.schimmer-buxheim.de
www.fliesen-schimmer.de
Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram

Herbstzeit ist Pilzzeit

Leckere Pilzravioli als Vorspeise oder auch als Hauptmahlzeit

Leider hat den Pilzliebhaberinnen und -liebhabern in diesem Jahr der sehr trockenen Sommer einen gehörigen Strich durch die Rechnung gemacht und den Wald regelrecht verdorren lassen. Jeder Schritt über das sonst so saftige Moos knirschte, vertrocknete Äste knackten laut. Gott sei Dank hat sich die Situation aufgrund des vielen Regens in der letzten Zeit deutlich gebessert.

Im Waldboden lebende Pilze durchziehen als ein mikroskopisches Geflecht in langen Fasern unterirdisch den Boden und sind nicht auf den ersten Blick sichtbar. Die von uns so geschätzten oberirdisch erscheinenden „Pilze“ sind lediglich deren Fruchtkörper wie zum Beispiel der rotbackige Apfel eines Apfelbaums. Sie verteilen ihre Millionen von Sporen im Wald und hoffen auf regen Nachwuchs.

Nun strecken die Pilze im Wald und auf der Wiese ihre oft farbenfrohen Stiele und Hüte aus dem Moos und locken mit den feinsten Düften. Doch die meisten Pilze sind nicht essbar. Sie enthalten zum Teil oft mehr oder weniger starke Gifte.

Bitte achten Sie also immer darauf, dass Sie die Pilze sicher erkennen oder lassen Sie diese von einem Pilzberater oder Pilzsachverständigen begutachten und zum Verzehr freigeben. Denn schließlich wollen Sie das Gericht ja ohne Reue genießen.

Ich stelle Ihnen hier eines meiner feinsten Pilzgerichte vor: die Pilzravioli. Ich bereite sie am liebsten mit Steinpilzen zu, greife dabei aber auch gerne auf meine getrockneten Bestände im Keller zurück. Bei der Zubereitung des Gerichts für MEIN DONAUMOOS habe ich Maronenröhrlinge aus dem Vorjahr verwendet. Sie können dazu aber auch jeden anderen (essbaren) Pilz verkochen.

Wer nicht so gern im Wald unterwegs ist oder kein Glück beim Sammeln der Pilz hat, der kann auch auf dem Wochenmarkt oder in einem gut sortierten Lebensmittelgeschäft fündig werden.

Nun lassen Sie sich Ihr Pilzgericht gut schmecken!

Text: euco

Steinpilze sind ganz besonderer Leckerbissen. Fotos: euco

Auch Maronenröhrlinge eignen sich sehr gut für die Pilzravioli.

Einfach nur lecker!

Herbstliche Pilzravioli (euco)

Nudelteig:
- 250 g Mehl
- 1 Ei
- ½ Teelöffel Salz
- 1 Esslöffel Olivenöl
- 50 ml warmes Wasser

Aus den Zutaten einen Teig kneten, dann in Folie gewickelt 1 Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. Anschließend in der Nudelmaschine zu einem Nudelteig verarbeiten (Wer den Teig farbig haben möchte, kann den Teig mit Tomatenmark oder Spinat anfärben).

Füllung:
- 200 g Pilze (Maronen, Steinpilze, Mischpilze je nach Fund im Wald oder am Wochenmarkt)
- 1 kleine Zwiebel
- Etwas Knoblauch
- Butter
- Petersilie
- Salz, Pfeffer
- Evtl. 1 Teelöffel Pilzpulver

Die Pilze sehr klein schneiden. Zwiebel mit Butter glasig anbraten, Knoblauch dazugeben und kurz mit anbraten. Pilze dazugeben und 15 Minuten braten, am Schluss mit Petersilie, Salz und Pfeffer würzen. Die Füllung abkühlen lassen.

Sauce:
- 1 Esslöffel Butter
- 200 ml Sahne
- 50 ml Noilly Prat oder einen anderen Wermuth
- Salz und Pfeffer
- 1 Esslöffel Parmesan
- Petersilie oder andere Kräuter aus dem Garten

Die Butter zerlassen und die Sahne dazu gießen. Unter Rühren erhitzen und den Wermuth hinzugeben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, etwas Parmesan darüber reiben und verrühren.

Ravioli:
Den Nudelteig einer bemehlten Fläche ausrollen und mit einem Glas oder einer Form runde Scheiben ausstechen. Etwas Füllung auf die Mitte der Teigscheiben setzen. Den Rand des Teigs etwas anfeuchten, um ihn zu verkleben. Die Ravioli falten und mit einer Gabel verkleben. Anschließend ca. 3-5 Minuten in Salzwasser kochen. Die Ravioli lassen sich auch gut im Kühlschrank ein paar Tage aufbewahren.

Servieren:
Auf einen Teller etwas Sauce geben, die Ravioli hineinsetzen und Parmesan darüber reiben. Wer mag, kann mit italienischen Kräutern oder Petersilie dekorieren.

Die Pilzfüllung vor dem Befüllen abkühlen lassen.

Die befüllten Ravioli falten und mit einer Gabel verkleben.

Neben Parmesan sind Kräuter eine ideale Dekoration.

Christian Hammerers Birnentiramisu

Kochen wie bei Oma

Schon bei seinen Omas – beide Köchinnen mit Leib und Seele – wurde Christian Hammerer, stellverstretender Vorsitzender im Gewerbeverband Donaumoos, mit Leckereien verwöhnt. Da ist es kein Wunder, dass er ein Faible hat für mit viel Liebe und Kreativität zubereitete Speisen.

Leider fehlt dem Karlshulder Fotografen meist die Zeit, sich an den Herd zu stellen und große Menus zu zaubern: „Manchmal muss es auch mal schnell gehen und da sag ich zu einer Leberkäs-Semmel oder einen Döner nicht nein!“

Umso mehr freut er sich dann darauf, wenn sich Freunde angekündigt haben. Denn dann verwöhnt Christian Hammerer seine Gäste gerne mit einem kulinarischen Abend. Zufrieden ist er mit seinen Kreationen nicht immer und erinnert sich, wie oft er immer wieder versucht hat, die Gericht seiner Großmütter nachzukochen. Doch nur sehr selten konnte er an die Kunst der beiden alten Damen heranreichen: „Die Mengenangaben meiner Omas sind für mich immer etwas schwierig, denn mit „nach Gfui“ und „dass halt basst“ oder „a bissl wos“ klappt es bei ihr schon immer super, aber für mich ist es immer etwas schwer, hier die richtige Menge zu finden.“ Vor allem bei Süßigkeiten und Nachtisch wie Kaiserschmarrn oder Tiramisu kann er kaum widerstehen. „Ein Dessert und ein Espresso gehören bei mir fast zu jedem Restaurant-Besuch dazu“, gesteht er augenzwinkernd.

Passend dazu verrät er nun das Rezept eines leckeren Birnen-Tiramisus. Es kann am Tag zuvor komplett vorbereitet werden und ist im Nu fertig.

Text: euco

Der stellvertretende Vorsitzende im Gewerbeverband Donaumoos, Christian Hammerer, ist nicht nur Fotograf aus Leidenschaft, sondern auch ein ambitionierter Hobbykoch. Fotos: hammerer

Birnentiramisu

Zutaten für 6 Gläser:

- 3-4 Birnen
- Butter
- 2 EL brauner Zucker
- 2 Stamperl Birnenschnaps
- 100 g Puderzucker
- 250 ml Sahne
- 250 g Quark
- 500 g Mascarpone
- 1 Pck. Vanillezucker
- 3 Stamperl Birnenlikör (optional)
- 12 Löffelbiskuits
- 200 ml Birnensaft
- Zimt
- Schokoraspeln

Zubereitung:

Die Birnen schälen, entkernen und in kleine Stücke schneiden. In einer Pfanne etwas Butter erhitzen und die Birnen darin schwenken und für 3 Minuten anschwitzen.

Danach mit braunem Zucker bestreuen und miterhitzen, bis er sich löst.

Mit dem Birnenschnaps ablöschen, kurz danach vom Herd nehmen und abkühlen lassen.

Sahne steif schlagen. Mascarpone, Quark, Puderzucker, Vanillezucker und Birnenlikör zu einer cremigen Masse rühren und die Sahne unterrühren. Anstelle des Birnenlikörs kann man auch dieselbe Menge Saft dazugeben.

In ein Dessertglas einen Löffel von der Crème geben, eine Schicht Birnen verteilen und danach einen Löffelbiskuit in kleinen Stücken darauf geben. Nun diese Schicht mit etwas Birnensaft tränken und dann abwechselnd Mascarpone-Crème, Birnen und Löffelbiskuits schichten.

Mit der Mascarpone-Crème abschließen und mit Zimt und Schokoraspeln dekorieren.

Neben Birnen, Sahne, Quark, Mascarpone, Puderzucker und Löffelbiskuits sorgen u. a. Birnensaft, Birnenschnaps und Zimt für Rafinesse bei diesem süßfruchtigem Lieblingsnachtisch.

Birnenstücke für 3 Minuten mit Butter anschwitzen.

Optional verfeinert Birnenlikör die leckere Masarpone-Crème.

Abwechselnd Mascarpone-Crème, Birnen und Löffelbiskuits in die Dessertgläser schichten.

Es ist angerichtet. Jetzt heißt es nur noch mit allen Sinnen genießen.

M. Geyer
Inh.: Michael Geyer
Haustechnik - Meisterbetrieb
Hermanngraben 3
85123 Karlskron
☎ 08450 / 92 44 632
buero@sanitaer-geyer.de
www.sanitaer-geyer.de
Kundendienst und Reparaturen
Gas- u. Wasserinstallation
Gas - Gerätekundendienst
Sanitär und Bäder
Badrenovierungen
Wohnraumlüftung
Servicearbeiten

meistro Energie GmbH – Alles in grünen Tüchern

Mitglieder im Gewerbeverband Donaumoos stellen sich vor

Schon seit einigen Jahren engagiert sich die Ingolstädter meistro Energie GmbH als Mitglied im Gewerbeverband Donaumoos. Sie beliefert über 7.000 Unternehmen und Kunden mit jährlich über einer Milliarde kWh an Energie und setzt seit der Gründung 2006 ausschließlich auf klimaneutrale Energie und Ökostrom. Als unabhängiger Anbieter von umweltfreundlichem Strom und Erdgas unterstützt meistro Unternehmen bei der langfristigen Verbesserung ihrer Energieeffizienz und begleitet diese auf dem Weg in die individuelle Energie-Autarkie. Cornelia Euringer-Klose, Vorsitzende des Gewerbeverbands Donaumoos, führte anlässlich der aktuellen Situation auf dem Energiemarkte Ende September ein Gespräch mit Franziska Huber, Prokuristin und Leitung des Direktvertriebs bei meistro.

C. Euringer-Klose: Eine Befragung unter Bürgerinnen und Bürgern zeigt, dass die Menschen auch in unserer Region große Sorge wegen der Versorgung mit Strom und Gas haben. Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Energiemarkt ein?

F. Huber: Nach wie vor herrscht ein sehr turbulentes Marktumfeld. Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen geringeren Gaslieferungen aus Russland sorgen für anhaltende, große Unsicherheit. In den vergangenen Wochen haben die Energiepreise nahezu täglich neue Höchststände erreicht. Auch die Preisschwankungen nehmen immer mehr zu. Das macht es immer schwieriger, den richtigen Zeitpunkt für die Energiebeschaffung zu finden. Für viele Unternehmen und Privathaushalte ist der enorme Preisanstieg aufgrund bestehender Energieverträge noch nicht spürbar. Daher empfiehlt es sich, bereits frühzeitig zu reagieren und mit Einsparmaßnahmen und Rücklagen vorzusorgen. Aktuell gibt es leider keine Tendenz, dass sich die Markt- und Preislage in naher Zukunft deutlich entspannt. Die Situation ist also sehr angespannt und unbeständig.

Eigentlich fehlen uns doch „nur" die Gaslieferungen aus Russland über die Ostseepipeline Nord Stream 1. Warum ist denn dann überhaupt der Strom so teuer geworden?

F. Huber: Das hat mehrere, sehr unterschiedliche Gründe. Beispielsweise wird in Deutschland Gas zur Stromerzeugung eingesetzt. Wenn natürlich der Gaspreis bereits sehr hoch ist, hat dies auch einen hohen Strompreis zur Folge. Zusätzlich liefert Deutschland derzeit auch vermehrt Strom an Nachbarländer wie Frankreich. Die Franzosen haben z. B. das Problem, dass deren Atomkraftwerke aufgrund von ausstehenden Wartungsarbeiten und damit einhergehenden Ausfällen zu wenig Energie produzieren können – die Hälfte ist noch nicht einmal am Netz. Die Nachfrage nach Strom ist also hoch, dementsprechend steigt der Preis. Ein weiterer Grund für hohe Strompreise ist der relative schwache Wind in diesem Jahr. Deshalb konnte auch weniger Strom aus Windkraft eingespeist werden und es musste mehr Energie mit konventionellen Anlagen erzeugt werden. Hinzu kommt, dass es in der Europäischen Union die sogenannte Merit-Order gibt, wonach der Strompreis an den Gaspreis gekoppelt ist. An den Strombörsen gibt es einen Einheitspreis, der durch die teuerste Art der Erzeugung bestimmt wird, die gerade noch gebraucht wird, um den Bedarf zu decken. Wird also ein Gaskraftwerk zur Stromproduktion eingesetzt, kostet nicht nur dieser Strom enorm viel, sondern auch der Strom, den alle anderen Kraftwerke liefern. Diese Abhängigkeit will Wirtschaftsminister Habeck auf EU-Ebene beenden. Allerdings bedarf es dafür die Zustimmung aller EU-Länder.

Franziska Huber ist Prokuristin und Leiterin Direktvertrieb bei der meistro Energie GmbH und spricht über die schwierige Situation auf dem Energiemarkt. Foto: meistro/oH

Welche Auswirkungen hat die aktuelle Energiepreisentwicklung auf meistro und wie reagiert meistro darauf?

F. Huber: meistro steht seit über 16 Jahren für Vertrauen und Versorgungssicherheit. Wir sind ein sehr resilientes und stabiles Unternehmen, das den Markt immer genau im Blick hat und frühzeitig wichtige strategische Entscheidungen getroffen hat. So haben wir uns rechtzeitig um langfristige Lieferverträge gekümmert und so die für unsere Kunden benötigten Energiemengen abgesichert. Derzeit beziehen wir unsere Energie unter anderem auch durch Kooperationen mit Windparks und Biogasanlagen, weshalb wir auch trotz der angespannten Lage im Vergleich günstige Preise für unsere Kunden anbieten können. Gleichzeitig investieren wir in die Zukunft von meistro. So planen wir 175 Mio. EUR bis 2025 in Solarkraftwerke zu investieren, um unsere Kunden zukünftig mit Strom aus Solarkraft zu versorgen. Das erste Kraftwerk mit einer Jahresproduktion von rund 40 Mio. kWh wird bereits Mitte 2023 die Produktion aufnehmen. Weitere Solarprojekte sind in der Pipeline und werden bis 2025 ans Netz gehen. Bei uns müssen sich die Kunden auch keine Sorgen vor Kündigungen machen. Alle Kunden, die einen garantierten Festpreis bei uns abgeschlossen haben, bekommen auch genau diesen Preis abgerechnet. Zudem nehmen wir – im Gegensatz zu manchen anderen Energieanbietern – auch gerne weiterhin Neukunden auf.

Welche Empfehlungen haben Sie für Ihre Kunden?

F. Huber: Unsere Empfehlung ist eindeutig: Wenn die Energieverträge für das Unternehmen in diesem Jahr auslaufen und für 2023 noch keine neuen abgeschlossen wurden, sollte dies absolut zeitnah erfolgen. Aktuell erleben wir es sehr häufig, dass der Handel an der Energiebörse nahezu zum Erliegen gekommen ist. Das bedeutet, dass viele Versorger derzeit aufgrund des schwankenden Marktes keine Neukunden mehr aufnehmen oder sogar bestehende Verträge gekündigt werden. Neben dem Abschluss eines Vertrages in diesem Jahr empfehlen wir unseren Kunden, Maßnahmen zur autarken Energieversorgung zu treffen. Vor allem kann eine Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach den Zukauf von externer Energie deutlich reduzieren. Die PV-Module produzieren umweltfreundlichen Solarstrom und können beispielsweise bei einem Betrieb, der tagsüber auf Hochtouren läuft, eine hohe Eigenversorgungsquote garantieren. Allgemein kann man Unternehmen wie auch Privatpersonen raten, möglichst viel Energie einzusparen und nicht zu verbrauchen und dadurch die Kosten zu senken.

Wie schätzen Sie ein, dass sich die Situation weiter entwickeln wird?

F. Huber: Das ist natürlich eine schwere Frage und eher ein Fall für die sogenannte Glaskugel. Auch wir blicken gespannt, aber dennoch voller Zuversicht, in Richtung Winter. Die deutschen Gasspeicher sind zu nahezu 90 Prozent gefüllt. Das vermittelt schon ein Gefühl der Sicherheit, obwohl man ja nicht weiß, wie kalt der Winter wird, ob er früh eintritt und lange anhält. Bei anhaltenden Kältewellen könnte das Gas knapp werden. Da geht es dann nicht mehr darum, sich einen günstigen Preis für Gas zu sichern, sondern, dass man seine Energiemengen frühzeitig gesichert und fixiert hat.

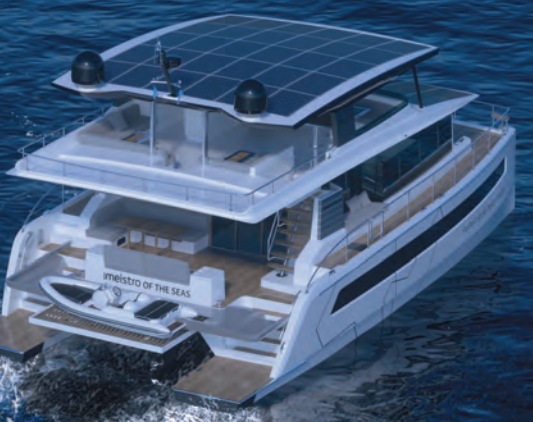
Wir gehen davon aus, dass sich langfristig die Energiepreise eher auf einem etwas niedrigeren Niveau als derzeit einpendeln werden. Das hängt auch stark von der Geschwindigkeit des Aufbaus der Erneuerbaren Energien ab. Dennoch: Wir sind uns sicher, dass wir das Preisniveau wie vor zwei Jahren nicht mehr erreichen werden. Energie wird leider teuer bleiben, wenn auch nicht auf so einem Rekordniveau wie derzeit.

Interview: euco

Im Vergleich: die Preisentwicklung von Erdgas und Strom in den Jahren 2021-2022. Foto: meistro/oH

Sie unterschreiben
nicht einfach einen
Energievertrag.

Sie erklären
Ihre Unabhängigkeit.



Nachhaltige
Energie
seit
2006

www.meistro.de

:meistro

Freiheit ist die beste Energie.

Bunte Herbstideen

Die Auflösungen der Rätsel findest du auf Seite 30

2022 ist ein gutes Apfeljahr. Viele Bäume hingen über den Sommer voller Äpfel. Und weil die Bäume die Last oft nicht mehr tragen konnten, sind schon viele ins Gras gefallen. Aber es blieben am Ende noch viele übrig, sodass man von einer guten Apfelernte sprechen kann.

2022 ist ein gutes Apfeljahr: die Äpfel hingen dicht gedrängt an den Bäumen.

Zieräpfel – nicht zum Essen.

Es gibt unzählige Apfelsorten von grün bis dunkelrot.

Apfelmännchen – kannst du basteln. Fotos: amei

Die meisten Menschen mögen Äpfel. Manche mögen nur rote, andere nur grüne, manche süße und andere saure Äpfel. Der Apfel ist das beliebteste Obst in Deutschland, er ist auf Platz 1 beim Obst – weit vor der Banane.
Äpfel gibt es bei uns schon, seit sich die Römer bei uns aufgehalten haben, also schon seit über 2000 Jahren. Ursprünglich kamen Äpfel aus Kasachstan, dann haben sie sich fast über die ganze Welt verbreitet. Damit Apfelbäume gut wachsen, sollte es nicht zu kalt und nicht zu trocken sein. Und Insekten – vorzugsweise Bienen – sollte es auch geben, die im Frühjahr die Blüten bestäuben und damit für Früchte sorgen.
In Deutschland gibt es ungefähr 1500 verschiedene Apfelsorten, doch nur etwa 20 kann man im Supermarkt kaufen. Das sind oft eigens gezüchtete Sorten, die für den Anbau auf großen Flächen und lange Lagerung geeignet sind.

Äpfel sind gesund

„Iss jeden Tag einen Apfel, dann bleibst du gesund" – heißt es und Forscher haben herausgefunden, dass Äpfel viele Stoffe enthalten, die unseren Körper gesund erhalten. Beispielsweise Vitamin C, aber auch Stoffe, die in der roten Schale von Äpfeln sind. Also ist es besser, rote Äpfel mit Schale zu essen als grüne. Am gesündesten ist Obst, das aus Europa kommt, weil es reif geerntet wird und keinen langen Transport hinter sich hat.

Apfelgeschichten:

Reichsapfel, Zankapfel und Pferdeapfel

Im Paradies hingen Äpfel an einem Baum, doch es war verboten, die Äpfel zu essen. Eva soll Adam überredet haben, einen der Äpfel zu essen. Daraufhin mussten beide das Paradies verlassen – heißt es in der Bibel.
Auch bei den alten Griechen spielte ein Apfel eine wichtige Rolle. Er wurde zum „Zank-Apfel", weil der Gott Zeus sich nicht entscheiden wollte, wer die schönste Frau in seinem Reich sei. Er überließ es dem Schäfer Paris, der schönsten Frau einen Apfel zu überreichen. Wegen der darauf folgenden Streitigkeiten brach der trojanische Krieg aus. War der Apfel schuld?
Könige ließen sich früher oft mit einem „Reichsapfel" abbilden als Zeichen ihrer Macht. Warum man die Stadt New York auch als „Big Apple" bezeichnet, soll mit einer Pferderennbahn zu tun gehabt haben. Wo jetzt Hochhäuser in den Himmel ragen, sollen früher viele „Pferdeäpfel" herumgelegen sein. Warum Steve Jobs seine Computerfirma „apple" nannte, weiß man nicht mehr so genau. Aber man weiß, dass er gerne Äpfel aß. Der angebissene Apfel trat mit Computern und Smartphones wieder eine Reise um die Welt an.
Mehr Apfelgeschichten unter: Planet-wissen.de

Text: amei

Foto: scriba, AdobeStock

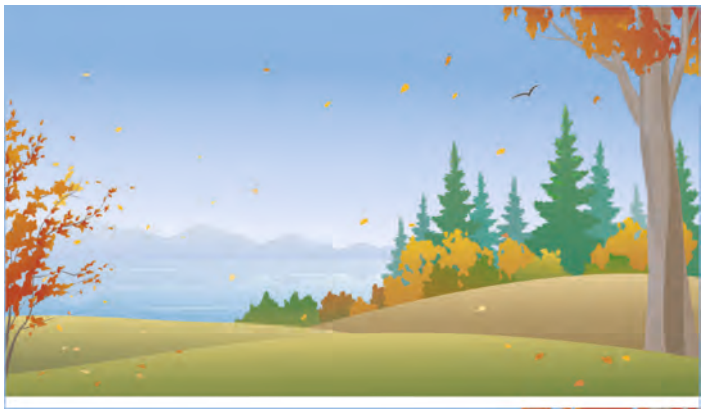
Ein Rezept aus England: Applecrumble

Zutaten

- 1 kg Äpfel
- 2 EL Zitronensaft
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Teelöffel Zimt
- 90 g Zucker
- 150 g Mehl
- 90 g Butter
- 1 Prise Salz

Zubereitung

Äpfel schälen und klein schneiden, mit Zitronensaft, Vanillezucker und Zimt vermischen und in eine mit Butter ausgestrichene Auflaufform geben. Zucker, Mehl, Butter, Salz und etwas Zimt mit einer Gabel vermengen, die Streusel auf die Äpfel geben und bei 200 Grad eine halbe Stunde lang backen.
Dazu passt eine Haube aus geschlagener Sahne oder eine Kugel Vanille-Eis.



Horoskop – November 2022

Widder (21.3. – 20.4.)
Wenn Ihr Vertrauen enttäuscht wurde, müssen Sie daraus die Konsequenzen ziehen. Lassen Sie aber nicht zu, dass Ihnen die Sache immer noch die Laune verdirbt.

Stier (21.4. – 20.5.)
Was Ihnen jetzt noch klar und sicher erscheint, könnten Sie schon bald in einem völlig anderen Licht sehen. In der zweiten Monatshälfte wird sich zeigen, ob Ihre kurzfristigen Pläne gründlich genug durchdacht sind.

Zwillinge (21.5. – 21.6.)
Die unerwarteten Entwicklungen der letzten Zeit haben Sie gestärkt. Auf Schwierigkeiten werden Sie jetzt nur noch stoßen, wenn Sie Ihre Kräfte völlig überschätzen – was aber recht unwahrscheinlich sein dürfte.

Krebs (22.6. – 22.7.)
Ihre momentane Ehrlichkeit kann auch mal verletzend sein. Versuchen Sie es lieber mit der charmanten Art. Ihr Gegenüber könnte sonst falsche Schlüsse ziehen und glauben, Sie seien desinteressiert.

Löwe (23.7. – 23.8.)
Warten Sie mit Ihren Argumenten noch etwas ab. Momentan fällt es Ihnen schwer, mit den emotionalen Reaktionen umzugehen, die Sie bei anderen auslösen.

Jungfrau (24.8. – 23.9.)
Sie sehen sich vor Hindernisse gestellt und überprüfen Ihre Lage gründlich. Anstatt sich aber über erkannte Schwächen den Kopf zu zerbrechen, finden Sie besser heraus, wo Ihre aktuellen Stärken liegen.

Waage (24.9. – 22.10.)
Eine günstige Zeit, um Energie für wichtige Anliegen aufzubringen. Wenn Sie wissen, was Sie wollen, und auch andere von Ihren Absichten überzeugen können, werden Ihre Anstrengungen jetzt Früchte tragen.

Skorpion (23.10. – 22.11.)
Jetzt bieten sich gute Gelegenheiten, andere mit Ihren Kenntnissen zu beeindrucken und vielleicht sogar jemanden in gehobener Position auf sich aufmerksam zu machen.

Schütze (23.11. – 21.12.)
Sie sind gerade dabei, Ordnung in alle wichtigen Bereiche zu bringen. Entweder Sie trennen sich dabei von alten Plänen oder Sie setzen all Ihre Energie ein, diese doch noch zu verwirklichen.

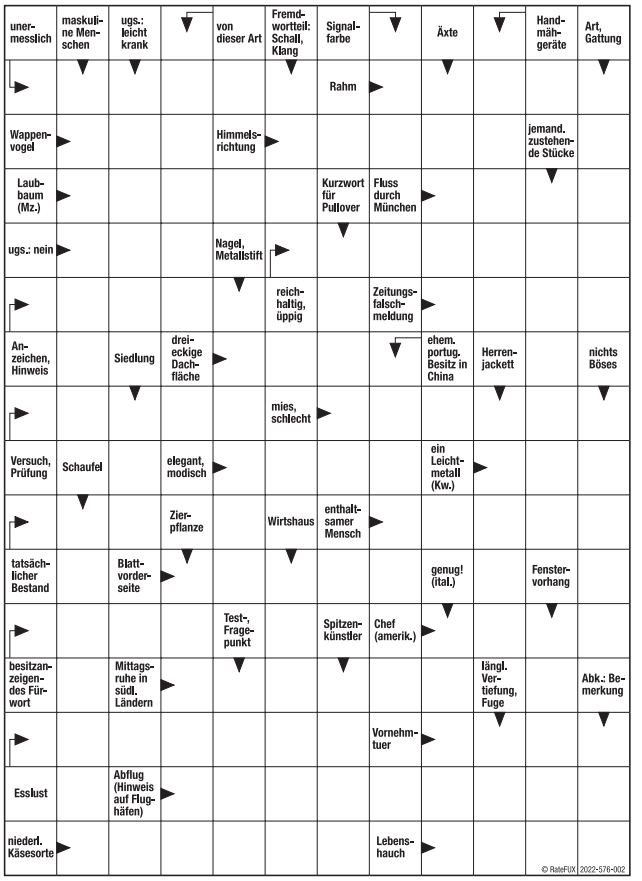
Steinbock (22.12. – 20.1.)
Ob in der Liebe oder im Geschäft: Was Sie in den letzten drei Monaten begonnen haben, kommt jetzt nur noch zögernd voran. Am Ball zu bleiben lohnt sich dennoch. Achten Sie auf klare Absprachen.

Wassermann (21.1. – 19.2.)
Jetzt gilt es, sich klar auszudrücken. Missverständnisse könnten bewirken, dass andere Ihnen die bisher zugesagte Unterstützung vielleicht doch noch verweigern.

Fische (20.2. – 20.3.)
Ihre Ansichten sind durchdacht - dennoch sollten Sie sich austauschen und zuhören. Dieser Monat ist für neue Ideen und Gespräche gut geeignet, für zielgerichtetes Vorgehen und die Verwirklichung von Vorhaben weniger.

Kreuzworträtsel

Die Auflösungen finden Sie auf Seite 30



ANZEIGE

RailMaint GmbH – Wir sorgen für Mobilität

Unser Unternehmen gehört mit insgesamt fünf Standorten zu den führenden Unternehmen im Bereich der Wartung und Instandhaltung von Schienenfahrzeugen des Personen- und Güterverkehrs. In unseren Werken Delitzsch, Duisburg, Kaiserslautern, Leipzig und Oberhausen (in Bayern) sowie den dazugehörigen Außenstellen in Wolfsburg und Ingolstadt sorgen rund 900 Mitarbeiter (m/w/d) dafür, dass die Schienenfahrzeugflotten unserer Kunden jeden Tag zuverlässig auf der Schiene rollen können.
Die Historie unseres Werkes in Oberhausen bei Neuburg reicht bis ins Jahr 1948 zurück, wo alles mit der Instandhaltung von Güterwagen begonnen hatte. Bis heute zählt unser Werk, mit sehr guter Anbindung an das Schienennetz und der Autobahn A9, weiterhin zu einem Full-Service-Anbieter für verschiedenste Leistungen rund um Güter- und Kesselwagen. Von der Revision, des Umbaus und Modernisierung bis hin zur Innen- und Außenreinigung der Kesselwagen und der Aufarbeitung von Radsätzen: Das Leistungsspektrum unseres Standortes ist breit gefächert.
In unserer Außenstelle Ingolstadt, die sich direkt gegenüber vom Hauptbahnhof Ingolstadt befindet, sind unsere mobilen Service-Teams vertreten. Unsere Kollegen rücken mit speziell ausgerüsteten Werkstattwagen aus, sobald Fehler am Fahrzeug entstanden sind, die den Verkehr ins Stocken bringen. Dank jahrzehntelanger Erfahrung, modernster Technik und unseren 175 kompetenten Mitarbeitern (m/w/d) in Oberhausen und Ingolstadt bieten wir allen Kunden kurze Wagendurchlaufzeiten und eine hohe Arbeitsqualität. Dadurch können wir immer wieder an vielen neuen interessanten Projekten arbeiten, was dazu führt, dass unser Unternehmen auch zukünftig zu den führenden Dienstleitern für Personen- und Güterwagen zählen wird.
Nähere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.railmaint.com**.

ANZEIGE

railmaint
service & solutions group

Als ständig wachsendes Unternehmen suchen wir für unseren Standort Oberhausen und Außenstelle Ingolstadt folgende engagierte Mitarbeiter (m/w/d) für viele anspruchsvolle Projekte:

- ***Elektriker/Elektroniker*** *(m/w/d)* *(Oberhausen + Ingolstadt)*
- ***Leiter Reinigung*** *(m/w/d) Tankfahrzeuge*
- ***Maler/Lackierer/Beschrifter*** *(m/w/d)*
- ***Mechaniker/Schlosser*** *(m/w/d)* *(Oberhausen + Ingolstadt)*
- ***Mitarbeiter Arbeitsvorbereitung*** *(m/w/d)*
- ***Produktionsfachkraft Chemie/Fachkraft für Abwassertechnik*** *(m/w/d)*
- ***Rangierer*** *(m/w/d)* *(Oberhausen + Ingolstadt)*
- ***Schlosser/Schweißer*** *(m/w/d)* *(Oberhausen + Ingolstadt)*
- ***Triebfahrzeugführer*** *(m/w/d)*
- ***Wagenmeister/Wagenprüfer*** *(m/w/d)* *(Oberhausen + Ingolstadt)*
- ***Zerspanungsmechaniker*** *(m/w/d)*
- ***ZfP-Prüfer*** *(m/w/d)* *– Ultraschall- u./o. Magnetpulverprüfung –*

Alle Stellen sind in Voll- oder Teilzeit möglich

Wir bieten: Abwechslungsreiche und spannende Tätigkeiten, angenehmes Betriebsklima, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, geregelte Arbeitszeiten, Bezahlung nach Tarif.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie bei einem wachstumsstarken Unternehmen mit besten Karrieremöglichkeiten einsteigen möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

RailMaint GmbH - Abteilung HR / Recruiting
Karl-Marx-Straße 39 - 04509 Delitzsch
E-Mail: bewerbung@railmaint.com
Telefon: 0800-1888 961 (gebührenfrei)

Mitglieder im Gewerbeverband Donaumoos

Bau- und Ausbaugewerbe

Albert Frauenknecht GmbH
Am Anger 30
86706 Weichering
08454/8510

Elektro Greiner
Hauptstraße 15
86706 Lichtenau
08450/210
www.elektro-greiner.de

Elektro Hartmann
Am Kreuzweg 4b
86668 Karlshuld
08454/1763
www.elektrohartmann.eu

Fliesen Cadena
Kleinstraße 11
85123 Karlskron
08450/928170
www.fliesenverlegeservice.de

Fliesen Kugler GmbH
Ludwigstraße 56
86669 Ludwigsmoos
08433/94040
www.fliesen-kugler.de

Franz Mehner GmbH
Gewerbestraße 6
86571 Langenmosen
08433/94070
www.franz-mehner.de

Franz Schimmer GmbH
Schlehenweg 7
85114 Buxheim
08458/3902-25
www.fliesen-schimmer.de

Fugenabdichtung M. Lehn
Am Jesuitenanger 6
86633 Neuburg/ Donau
08431/539492
www.fugenabdichtung-lehn.de

Gebäudetechnik Hümmer
Unterer Kanal 70
86668 Karlshuld
08454/9141400

Gebr. Schmid GmbH
Neuburger Straße 17
86564 Niederarnbach
08454/3144 Sanitär
08454/3738 Heizung

Geyer Michael - Sanitär
Hermanngraben 3
85123 Karlskron
08450/9244632
www.sanitaer-geyer.de

Geyer Werner Heizungs- und Lüftungsbau
Hermanngraben 3a
85123 Karlskron
08450/9244631
www.heizung-geyer.de

H. Kleber Bau GmbH
Kehrhofstraße 43
86669 Königsmoos
08433/757
www.kleberhausbau.de

Heinrich Müller GmbH
Neuburger Str. 31
86668 Karlshuld
08454/911984
www.heinrich-mueller.com

ISOTEC Fachbetrieb Abdichtungssysteme Häusler
Brunnhausgasse 3
85049 Ingolstadt
0841/95529986
www.isotec.de/haeusler

Kugler Erich, Bildhauermeister, Steinmetzbetrieb
Ludwigstraße 1
86669 Königsmoos
08433/94050
www.kugler-naturstein.de

Koch Möbelwerkstätten GmbH
Ringstraße 36
85123 Karlskron
08450/938-0
www.koch-moebel.de

LEDL Rollladen + Sonnenschutztechnik GmbH
Ringstraße 7
86669 Königsmoos-Obermaxfeld
08433/9400-0
www.ledl-rollladen.de

Neif Palettenservice
Am Dörrenhof 21
85131 Pollenfeld
0176/64941012

Nowak Bau- u. Möbelschreinerei
Lampertshofener Weg 31
86669 Ludwigsmoos
08433/8213
www.schreinerei-nowak.de

REGE-Baugesellschaft mbH
Schlossstraße 45
85123 Karlskron
08453/3366806

Lorenz Ruf e.K. Heizung Sanitär
Schäfflerstraße 147,
86633 Neuburg/ Donau
08431/8389
www.ruf-neuburg.de

Rundum Meir GmbH
Gollingkreuter Weg 9
86529 Schrobenhausen
08252/8899-0
www.rundum-meir.de

Schnell GmbH
Augsburger Straße 63
86668 Karlshuld
08454/911121
www.schnell-karlshuld.de

Schreinerei Franz Stangl
Neuburger Straße 82
86668 Karlshuld
08454/95049
www.schreinerei-stangl.de

Schreinerei Häckl
Hermanngraben 1
85123 Karlskron
08450/925798
www.haeckl-schreinerei.de

Schuler Heizung & Sanitär GmbH
Am Eichet
86633 Neuburg/ Donau
08431/909400
www.schuler-neuburg.de

SWN Holzbau GmbH
Am Kreuzweg 1,
86668 Karlshuld
08454/1719

Wachinger J. GmbH
Schrobenhausener Straße 5a
86571 Langenmosen
08433/1040
www.wachinger.com

Wagner Fenster + Türen
Ludwigstraße 196
86669 Ludwigsmoos
08433/920040
www.albertwagner.com

Weigl Grundbau, Bohr- & Rammbetrieb
Erlengraben 92
86669 Klingsmoos
08433/264
www.weigl-gmbh.com

Wenger GmbH
St. Wendelinstraße 17
86579 Waidhofen
08443/306
www.schreinerei-wenger.de

Dienstleistung

Alfred Glöckl
Gerstettener Weg 28
86564 Brunnen
08454/3920
www.dvag.de/Alfred.Gloeckl

Anlagenplanung Wolfsmüller GmbH
Pater Steinherr Straße 12
86706 Weichering
08454/91011
www.wolfsmueller.com

Bolter Rechtsanwaltskanzlei
Neuburger Straße 2
86668 Karlshuld
08454/91000

brennessel-magazin
Franziskaner Straße 224
86633 Neuburg/Donau
08431/42836
www.brennessel.com

Czapko Petra
Augsburger Str. 49
86668 Karlshuld
08454/481
www.friseur-czapko.de

datenschutz DAUBMEIER
Zur Au 14, 86633 Neuburg/Donau
08431/9078170
www.daubmeier.de

Dipl. Kfm. Arno Schäfer
Neuburger Straße 2
86668 Karlshuld
08454/911036

Donaumoos Reisen Seitz oHG
Pöttmeser Straße 169
86669 Königsmoos
08433/8008
www.donaumoos-reisen.de

Donaumoos Taxi – eibl mobil
Ingolstädter Straße 76a
86668 Karlshuld
08454/8341
www.avec-kleinbusvermietung.de

Dr. med. Ursula Tscherne
Neudegger Allee 6,
86609 Donauwörth
0906/2999470
www.tscherne.de

Euringer und Klose GbR
Prof.-Döllgast-Str. 5
86633 Neuburg/ Donau
08431/644048
www.werbeagentur-ek.de

Fahrschule Libal GmbH
Donauwörther Straße 56
86633 Neuburg/ Donau
08431/8394
www.fahrschule-libal.de

Fahrsicherheit Bergheim
Förchenau 22
86673 Bergheim
0173/6006030
www.fahrsicherheitbergheim.de

Finanzfachwirt (FH) Irmgard Dolatschko
Kleinhohenried 36
86668 Karlshuld
08454/2469

Fotografie Hammerer
Am Kreuzweg 10
86668 Karlshuld
08454/962581
www.fotografie-hammerer.de

Fotografie Christof Schneeberger
Ingolstädter Straße 162
86668 Karlshuld
08454/9628014
www.fotografie-schneeberger.de

Gemeinde Karlshuld
Hauptstraße 68
86668 Karlshuld
08454/9493-0
www.karlshuld.de

Gemeinde Karlskron
Hauptstraße 34
85123 Karlskron
08450/930-0
www.karlskron.de

Gemeinde Königsmoos
Neuburger Straße 10
86669 Königsmoos
08433/9409-0
www.koenigsmoos.de

Gemeinde Weichering
Kapellenplatz 3
86706 Weichering
08454/9497-14
www.weichering.de

gHERTZ - Energiemanagement
Rainweg 26a
85123 Karlskron
0160/95665846
www.ghertz.de

Gürtner Werbetechnik
Ingolstädter Straße 8b
85123 Karlskron
08450/7272
www.guertner-werbetechnik.de

GVB Service-Makler AG Leo Pallmann
Pfalzstraße 41a
86669 Königsmoos
08454/912457
www.gvb-makler.de

Josef Spangler oHG
Von Gumppenbergstraße 108
86554 Pöttmes
08253/7087
www.spangler.de

Kfz-Sachverständigenbüro Moroff
Fruchtheim 29
85123 Karlskron
0170/3327463
www.kfz-gutachter-moroff.de

Klink Automaten GmbH
Pfalzstraße 50
86669 Königsmoos
08454/95055

Michèle Tremel
Von-Kling-Weg 12
86669 Königsmoos
08433/920383

M-Nail Studio
Hauptstraße 164
85123 Karlskron
08453/4363810
www.m-nail.de

Neuburger Rundschau
Färberstraße C 89
86633 Neuburg/ Donau
08431/6776-20
www.neuburger-rundschau.de

Oppenheimer Ursula
Neuburger Str. 18
86669 Königsmoos
08433/920800

Pension Altes Kloster UG
Hauptstraße 23
86668 Karlshuld
08454/5430445
www.pension-altes-kloster.de

Peronalvermittlung Michael Schulze
Pfalzstraße 12
86669 Königsmoos
0170/2830152
www.peronal-schulze.de

Raiffeisenbank im Donautal eG
Hauptstraße 77
86668 Karlshuld
08454/9498-0
www.rb-idt.de

RENAFAN Omnicare gGmbH Seniorenzentrum Karlshuld
Maurerstraße 8
86668 Karlshuld
08454/914040
www.omnicare-ggmbh.de

Satz & Druck Edler Andreas
Am Kreuzweg 5
86668 Karlshuld
08454/912130
www.satz-druck-edler.de

Scherm Tyre & Projekt Logistik GmbH
Probfeld 18
85123 Karlskron
08450/939-101
www.scherm.come

Mitglieder im Gewerbeverband Donaumoos

Dienstleistung

Seitz und Partner Steuerberater
Hauptstraße 9
86668 Karlshuld
08454/96229-0
www.steuerkanzleiseitz.de

Sparkasse Neuburg-Rain
Theresienstraße B 186
86633 Neuburg/ Donau
08431/505-0
www.sparkasse-neuburg-rain.de

Stefan Mattes
Allianz
Hauptstraße 23
86668 Karlshuld
08454/911013
www.allianz-maertl-mattes.de

Stiftung Donaumoos –
Freilichtmuseum
Umweltbildungsstätte
Kleinhohenried 108
86668 Karlshuld
08454/95205
www.haus-im-moos.de

Thomas Graf
Steuerberater
Ingolstädter Straße 4
86668 Karlshuld
08454/1799

VR-Bank Neuburg-Rain eG
Luitpoldstraße 70
86633 Neuburg/Donau
08431/504-0
www.rvb-neuburg.de

Werbeagentur Alfaia
Hauptstraße 9, 86668 Karlshuld
08454/4799990
www.werbeagentur-alfaia.de

Gesundheit

Birken-Apotheke,
Marina Eibl e.K.
Augsburger Straße 5
86668 Karlshuld
08454/763
www.birkenapo.com

Donaumoos-Apotheke,
Karola Distl
Ingolstädter Straße 12
86668 Karlshuld
08454/1404
www.donaumoos-apotheke.de

Fusspraxis
Bauermann
Hauptstraße 21,
86668 Karlshuld
08454/95018
www.fusspraxis-bauermann.com

mp.coaching
Rainweg 26a
85123 Karlskron
08453/3399919
www.mpcoaching.de

Optik im Donaumoos
Hauptstraße 38
86668 Karlshuld
08454/962750
www.optik-foerg.de

Vitalis
Physiotherapie
Augsburger Straße 35
86668 Karlshuld
08454/1503
www.vitalis-karlshuld.de

Handel und Handwerk

Agropa Handels GmbH
Bavariastraße 56
86564 Brunnen
08454/9908-0
www.agropa.de

Alexander Kugler
Steinmetzmeister
Karl-von-Eckart-Straße 16
86668 Karlshuld
08454/9140157
www.alexander-kugler.de

Auto Schweiger GmbH
Dieselstraße 1
85084 Reichertshofen
08453/3388-0
www.mercedes-schweiger.de

Autoglaserei
Josef Echter
Unterer Kanal 24a
86668 Karlshuld
08454/9125225
www.josef-echter.de

Autohaus an der B13
GmbH & Co. KG
Münchener Straße 29
85123 Karlskron-Brautlach
08450/92700
www.skoda-anderb13.de

Autosattlerei-Polsterei
Stickerei W. Märkl
Am Kreuzweg 1
86668 Karlshuld
08454/9140140
www.autosattlerei-maerkl.de

Das Babyhaus
Riedelstraße 32
85123 Karlskron
08450/1035
www.babyhaus-online.de

DonauMETALL UG
Am Kreuzweg Nord 6
86668 Karlshuld
08454/79697-0
www.donaumetall.de

dt druckluft-technik GmbH
Münchener Straße 31
85123 Karlskron-Brautlach
08450/93690
www.druckluft-technik.de

EP: Priller
Hauptstraße 53,
86668 Karlshuld
08454/95222
www.eppriller.de

Fackler GmbH Glas-
und Alu- Handel
Münchener Straße 35
85123 Karlskron
08450/9233-0
www.fackler-gmbh.de

Fliesen
Heinzinger
Hauptstraße 62
86668 Karlshuld
08454/1094
www.fliesen-heinzinger.de

Fürholzer Metallbau GmbH
Glockenbecherstraße 8
86706 Weichering
08454/1863 Büro
08454/8124 Werkstatt
www.fuerholzer.de

Fußboden Vollmeier GmbH
Neuburger Straße 39
86668 Karlshuld
08454/911044
www.fussboden-vollmeier.de

GEWI
Handel für Jagd- und Schießsport
Bahnhof 6
86706 Weichering
08454/95067
www.gewi-schiesssport.de

Härtl Mineralölhandlung
Oberer Kanal 118
86668 Karlshuld
08454/2941
www.heizoel-haertl.de

Hecht
Gartenbau GmbH & Co. KG
Schrobenhausener Straße 100
86668 Karlshuld
08454/912225

Heigl Harald
Kfz-Handel+ Fahrzeugvermietung
Hauptstraße 86a
86668 Karlshuld
08454/1082
www.limo1.de

Irene's Blütenzauber UG
Hauptstraße 33
86668 Karlshuld
08454/911988

Kfz – Märkl Georg
Langenmosener Straße 11
86562 Berg im Gau
08433/9150
www.kfz-maerkl.de

L. & A. Seitle oHG
Hauptstraße 14,
86668 Karlshuld
08454/516

meistro Energie GmbH
Nürnberger Straße 58
85055 Ingolstadt
0841/65700-211
www.meistro.de

Moosblume, Trauer-
& Hochzeitsfloristik
Neuburger Straße 44
86668 Karlshuld
08454/562

RailMaint GmbH
Sinninger Straße 11
86697 Oberhausen
08431/583100
www.railmaint.com

Rieper & Silbernagl
Gartengestaltungs GmbH
Ingolstädter Straße 18
85123 Karlskron
08450/9648
www.rieper-und-silbernagl.de

Scherm Klaus
Hauptstraße 46
86668 Karlshuld
08454/2348

Schinko
Metallbau GmbH
Am Kreuzweg 7
86668 Karlshuld
08454/95199
www.schinko-metallbau.de

Sporttenne Stelzer
Augsburger Straße 6
86668 Karlshuld
08454/95134
www.sporttenne.de

Weigl Metall GmbH -
Telefix - Products
Ehekirchener Straße 20
86669 Klingsmoos
08433/8401
www.weigl-metall.de

Werner Scherm
Baumaschinen, Holzbriketts
Hauptstraße 82
86668 Karlshuld
08454/1748

Witetschek
Küche und Einrichtung
Berliner Straße 2
86529 Schrobenhausen
08252/8888-0
www.witetschek.de

Zündwerk
Riedelstraße 6b
85123 Karlskron
0152/28512419
www.zuendwerk-meister.de

Nahrungsmittelgewerbe

Bertl-Hof
Pöttmeser Straße 55
86669 Königsmoos
015118088000
www.bertl-hof.de

Café Altes Kloster
Hauptstraße 23
86668 Karlshuld
08454/5430446

Donaumoos Getränke Glöckl
Hauptstraße 34
86668 Karlshuld
08454/91090

Eistüte Grasheim
Augsburger Straße 120
86668 Karlshuld
08454/2956

Greppmair GmbH
Hauptstraße 1
86668 Karlshuld
08454/571

Hertel Südbayern GmbH
Münchener Straße 10
85123 Karlskron
08450/1590
www.hertel-haehnchen.de

Hofbäckerei Brunner
Ludwigstraße 21
86669 Königsmoos
08433/1757

Hofladen im Moos
Ingolstädter Straße 76
86669 Königsmoos
08454/2878
www.hofladenimmoos.de

Karl Lederer oHG
Neuburger Straße 44
86668 Karlshuld
08454/565

Karmann Partyservice
Schrobenhausener Straße 63a
86668 Karlshuld
08454/911640

Klosterwirtschaft Karlshuld
Hauptstraße 23
86668 Karlshuld
0170/3268764
www.klosterwirtschaft-karlshuld.de

Kramlich Feinkost
Augsburger Straße 149
86668 Karlshuld
08454/9128-0
www.kramlich.de

Landgasthof Haas
Hauptstraße 33
85123 Karlskron
08450/8213
www.landgasthof-haas.de

Landgasthof Vogelsang OHG
Bahnhofstraße 24
86706 Weichering
08454/91260
www.landgasthof-vogelsang.de

Makrelenhandel Huber
Bachholzstraße 1
86706 Weichering
08454/1001

Obsthandel Bitterwolf
Eichenstraße 27
86668 Kochheim
08454/8100

Siegfried Stelzer e.K.
Ehekirchener Straße 23
86669 Königsmoos
08433/226

ToniZ Pizza Bar
Luitpoldstraße 59
86633 Neuburg/ Donau
08431/5361303
www.toniz.de

Weinparadiso Greben
Oswaldplatz 2
86633 Neuburg/Donau
0177/7043501
www.weinparadiso.de

Zu Müllers – Winkelhausen
Gastronomie GmbH & Co. KG
Römerstraße 9
86571 Langenmosen
08433/94180
www.zu-muellers.de

Alle Angaben ohne Gewähr.

Feierliche Krönung ihrer Hoheit Michelle I.

Die 44. Bayerische Kartoffelkönigin kommt aus Neuburg

Eine Neuburgerin regiert nun als 44. Bayerische Kartoffelkönigin das Kartoffelland Neuburg-Schrobenhausen, nachdem ihre Vorgängerin aus Schrobenhausen kam. Michelle I. (Hofner) heißt die frisch gekrönte Majestät, die Vorsitzender Martin Glöckl und sein Team der Erzeugergemeinschaft Qualitätskartoffeln Neuburg-Schrobenhausen und Umgebung ausgewählt haben. Sie ist 19 Jahre jung und arbeitet als Kauffrau für Bürokommunikation beim Maschinenring in Neuburg.

Michelles Krönung durch Vorgängerin Verena I. (Wenger) war der Höhepunkt eines festlichen Abends mit delikatem Vier-Gänge-Menü in der standesgemäß dekorierten Alten Schweißerei in Schrobenhausen mit rund 400 Gästen und Mitwirkenden. Kurzweilig wurde er vor allem dank Bernhard Reitberger, der souverän, mit Charme, Witz und Können durch das Programm führte und ihm seinen eigenen Stempel voller Esprit aufdrückte. Natürlich auch, die scheidende Kartoffelkönigin zu verabschieden. Zunächst aber ließ er Verena I. das Wichtigste ankündigen - das schmackhafte Vier-Gänge-Menü aus der bewährten Küche von Thomas Felbermaier, der wieder allerlei Schmackhaftes rund um die Kartoffel kreiert hatte.

Der Abend verging wie im Flug, weil sich Moderator Reitberger viele kleine Überraschungen und Aufgaben für die zwölf Gastköniginnen und Ehrengäste ausgedacht hatte. Den Gastköniginnen stellte er Fachfragen, die sie überwiegend weglächelten, wie Rosenkönigin Steffi I. aus Karlshuld, die er fragte, wann die erste und wann die letzte Rose blühe, oder von Maikönigin Christina I. (Ammler) wissen wollte, ob die Girlande am Maibaum links oder rechtsherum richtig gewunden werde? Dann gab es ein Quiz mit Fragen rund um die Kartoffel, wo sie ursprünglich herkommt (Südamerika), wer sie nach Deutschland brachte (König Friedrich II. von Preußen) oder welche Krankheit an der Großen Hungersnot Mitte des 19. Jahrhunderts in Irland schuld war (die Krautfäule der Kartoffel). Die Gastkönigin, die die Antwort wusste, lief zur Hupe und durfte dann antworten. Für richtige Antworten teilte Reitberger Kartoffeln aus, die die Königinnen dann in der nächsten Aufgabe als Joker einsetzen konnten.

Wie verkauft man Leuten, die daheim jede Menge Kartoffeln haben, eine Sack Kartoffeln? Das Kunststück vollbrachten Königinnen und Kartoffel-Prominenz im Wettbewerb. Dabei kamen 941,52 Euro für einen noch zu bestimmenden sozialen Zweck zusammen.

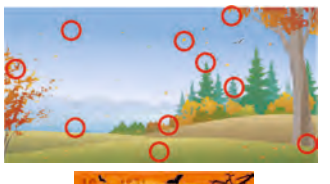
Landrat Peter von der Grün freute sich besonders, am Jubiläumstag des Landkreises eine Kartoffelkönigin aus Neuburg so einträchtig mit einer Vizekönigin aus Schrobenhausen zu sehen. „So viel Eintracht habe ich im Kreistag zwischen den beiden Städten noch nie erlebt“, scherzte er. Jede Menge Blumen erhielten die beiden von zahlreichen weiteren Gratulanten. Nachdem Schrobenhausens Vizebürgermeister Georg Berger die Werbetrommel für die zweitgrößte Stadt im Landkreis gerührt hatte, bat Neuburgs Vize Johann Habermeyer, Neuburg nicht ganz zu vergessen, eine Bitte, die in ihrer Demut bestens bei Reitberger ankam. „Anscheinend produzieren wir Königinnen“, gratulierte Präsident Leonhard Ost augenzwinkernd, schließlich sei sie bereits die dritte Kartoffelkönigin aus dem Maschinenring, nach Kathrin Schoderer und Stephanie Lösch. Text: hama

Der festlichste Moment eines rundum gelungenen Abends: Verena I. krönte ihre Nachfolgerin Michelle i. (Hofner) zur 44. Bayerischen Kartoffelkönigin. Fotos: hama

941,52 Euro kamen bei dem witzigen Kartoffel-Verkaufs-Wettbewerb für einen guten Zweck zusammen.

Auflösungen der Rätsel ...

... von den Seiten 26 und 27



■	■	■	D	■	■	■	R	■	S	■	■
I	M	M	E	N	S	■	O	B	E	R	S
■	A	A	R	■	O	S	T	E	N	■	O
■	E	R	L	E	N	■	■	I	S	A	R
■	N	O	E	■	O	P	U	L	E	N	T
I	N	D	I	Z	■	U	■	E	N	T	E
■	E	■	■	W	A	L	M	■	■	E	■
P	R	O	B	E	■	L	A	U	S	I	G
■	■	R	■	C	H	I	C	■	A	L	U
I	S	T	■	K	■	■	A	S	K	E	T
■	C	■	R	E	K	T	O	■	K	■	E
I	H	R	E	■	N	■	■	B	O	S	S
■	I	■	S	I	E	S	T	A	■	T	■
A	P	P	E	T	I	T	■	S	N	O	B
■	P	■	D	E	P	A	R	T	U	R	E
■	E	D	A	M	E	R	■	A	T	E	M

Wohnträume aus Naturstein

... in Bad,

Küche,

und Wohnarchitektur

- **Riesenauswahl**
- **Komplettservice**
- **Modernste Technik**

Ludwigstraße 1
86669 Königsmoos
Tel: (0 84 33) 94 05-0
Fax: (0 84 33) 94 05-55
kugler-naturstein@t-online.de
www.kugler-naturstein.de

Steinmetz Kugler

Sinn für den Stein

WERBEN MIT ERFOLG!

Idee, Konzeption und Gestaltung Ihrer Werbewünsche | Ausarbeiten von Mediaplänen | Kampagnenplanung | Realisierung von Sonderwerbeformen | Onlinewerbung | Cross-Media-Planung | Beilagenstreuung und vieles mehr...

Wir beraten Sie gerne von der Idee bis zur Umsetzung!

Patrick Scheurer
Leitung Mediaberatung
Telefon [08431] 6776-25

Maximilian Oswald
Mediaberater
Telefon [08431] 6776-20

Alexander Wittke
Mediaberater
Telefon [08431] 6776-21

Silke Gerstenhöfer
Mediaberaterin
Telefon [08431] 6776-22

E-Mail: anzeigen@neuburger-rundschau.de

NEUBURG extra

Neuburger Rundschau
Alles was uns bewegt

Beste Aussichten für deine Karriere

Als einer der führenden Finanz- und Versicherungsdienstleister in unserer Region steht die Raiffeisenbank im Donautal eG für vielfältige Entwicklungschancen und -wege.

Keine Bank wie jede andere

Wir bilden im kaufmännischen und gewerblichen Bereich aus:

- **Bankkaufleute (w/m/d)**
- **Kaufleute für Dialogmarketing (w/m/d)**
- **Kaufleute im Einzelhandel (w/m/d)**
- **Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement (w/m/d)**
- **Berufskraftfahrer (w/m/d)**
- **Fachkräfte für Lagerlogistik (w/m/d)**

Jetzt bewerben? Los geht's!

Du bist bereit für den Sprung ins Berufsleben? Dann bewirb dich jetzt bei einem innovativen und krisenfesten Unternehmen in deiner Nähe – bei uns!

Deine Bewerbung kannst du online hochladen unter www.rb-idt.de/bewerbung oder per Post an uns richten:

Raiffeisenbank im Donautal eG
Bereich Personal
Ettinger Straße 3
85080 Gaimersheim

So kannst du uns erreichen:

Telefon: 08458 3257-0
E-Mail: service@rb-idt.de
Internet: www.rb-idt.de

rb-idt.de/ausbildung

Alles dreht sich um deine Zukunft

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

next

Raiffeisenbank im Donautal eG

Raiffeisen Ware
RAIFFEISENBANK IM DONAUTAL EG

Sieht Ihr Dachboden auch so aus?
Gedämmt sparen Sie bis zu 20 % Energie!

Bei uns finden Sie eine Vielzahl von Produkten, mit denen Sie **selbst, schnell und effektiv** noch vor dem Winter Ihren Dachboden dämmen können.

Wir beraten Sie gern:

Geschäftsstelle Weichering
Glockenbecherstr. 2
86706 Weichering
Telefon: (0 84 54) 94 94 - 0

www.Raiffeisen-Ware.Bayern

Geschäftsstelle Karlshuld
Hauptstraße 77 a
86668 Karlshuld
Telefon: (0 84 54) 94 94 - 50